Beaver & Gephart

Millheim Journal.
Wird herausgegeben jeden Donnerſtag.
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subſcriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Muſſer's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

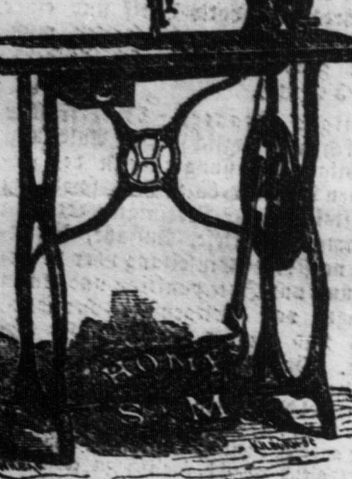
Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber.
R. A. Bumiller, Editor.
51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 18ten September, 1877. (Nummer 36.

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monat,	6 Monat,	1 [illegible]
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	[illegible]
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	[illegible]
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	[illegible]
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	[illegible]
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	[illegible]

Adminiſtrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geſchäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen koſten 10 Cent eine Linie für die erſte Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inſertionen.

THE NEW
HOME



Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

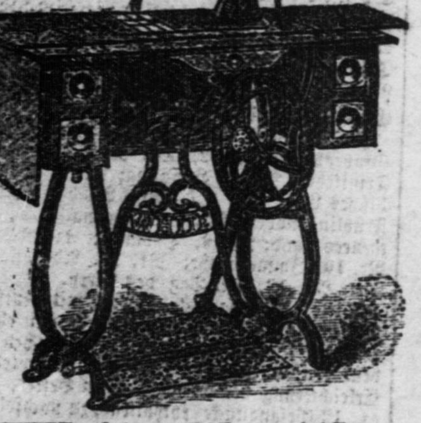
Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Eine Probe ſichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle
Nähmaſchine!
Einmal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.

Wir vertauſchen Maſchinen.

Schickt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, ſchwerlaufenden, Frauen tödtenden Maſchinen zu uns. Wir nehmen dieſelben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unſeren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß ſie eine der größten Maſchinen iſt, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch ſowohl als für Werkſtätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geſchieht und dadurch ſie die Befähigung beſitzt das ſchwerſte Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr einfach in Conſtruction und ſo dauerhaft als Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle ihre bewegende Theile ſind von verhärtetem Eiſen und Stahl und auf ſinnreiche Art conſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maſchine für 3 Jahre garantiren.

Sie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maſchine im Markte. Sie iſt ebenfalls die ſorgfältigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine je producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maſchine erſter Klaſſe.

Unumſchränkte Controlle von Diſtricten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Caſh oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die
White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.
Agenten verlangt.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

JOHN C. MOTZ & CO.,
Bankiers,
verrichten allgemeine Bankgeſchäfte.
Office in Keen's Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,
offerirt ſeine profeſſionalen Dienſte dem Publikum.
Office in ſeiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,
Blechſchmied,
verfertigt alle Sorten Blechgeſchirre, Kandeln und Ofenrohre.
Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

W. K. Alexander,
Kaufmann,
Main Straße,
Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austauſche gegen Waaren. 36-1

G. W. Stover, Jr.
Sattler,
Pferdegeſchirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Beſtellung.
Shop, nächſte Thüre zur Journal Office. 36-1

H. H. TOMLINSON,
Grocer,
Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canlies Nüſſe und Früchte, gegenüber des Bank-Geſchäftes von John C. Motz & Co., in der Mainſtraße. 36-1

John D. Foote & Co.,
Manufacturer von
Keyſtone Cultivators, landwirthſchaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. ſ. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainſtraße nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Muſſer,
Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofes,
Gegründet in 1843.
Monumente, Liegende Grabſteine, ꝛc. von allen Größen und Preiſen.
Werkſtätte öſtlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,
Uhrmacher und Juweller
hält beſtändig die beſte Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zweiter Stock. 36-1

H. H. WEISER,
Blechſchmied,
füllt alle Beſtellungen für Blechgeſchirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichſte und billigſte aus. Shop in der Mainſtraße oberhalb der Poſtoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigt die feinſten Stiefeln, Schuhe, u. ſ. w. zu mäßigen Preiſen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Muſſer,
Eigenthümer des
Millheim Hotels,
iſt eingerichtet ſeine Gäſte auf's feinſte und beſte zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordſtraße. 36-1

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feldmeſſer und Notar,
Agent für Feuer und Lebensverſicherung. Office im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main- und Nordſtraße. 36-1

W. R. WEISER,
Schmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eiſen verſehen, Pferde beſchlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preiſen gethan. Schiede im weſtlichen Theile der Mainſtraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,
Sattler, Pferdegeſchirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geſchirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt ſie nach Wunſch. Mückengeſchirre ein Hauptartikel. Shop im weſtlichen Theile der Mainſt. 36-1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchſen, Flinten und Piſtolen und zwar zu den billigſten Preiſen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,
Tiſchler & Leichenbeſorger.
Ein vollſtändiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkſtätte in der Mainſtraße drei Häuſer unterhalb der Journal Office. 36-1

SNOOK, SMITH & CO.,
Hartwaarenhändler.
Alle zu einem Hartwaarengeſchäfte gehörigen Artikel beſtändig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erſtaunlich niederen Preiſen.
Ecke der Main und Pennſtraße. 36-1

R. B. Hartman
Foundry und Maſchinen-Werkſtätte.
Dreſchmaſchinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthſchaften verfertigt. Shops in der Pennſtraße neben der evangeliſchen Kirche. 36-1

Elias Loſe,
Schreiner und Baumeiſter,
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

J. C. SPRINGER,
Barbier,
Mainſtraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu ſeinem Geſchäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preiſe billig und den Zeiten angemeſſen. Mainſtraße, nächſte Thüre weſtlich von Alexander's Stohr. 36-1

DR. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,
Vulcanite Baſe Setts
Bei Aufmerkſamkeit im Geſchäfte und mäßigen Preiſen, hofft er einen Theil der Kundſchaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

JOHN B. FORD,
Schneider,
iſt fähig alle Beſtellungen auf die feinſte und beſte Weiſe auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordſtraße. 36-1

Miss L. HARTER,
Putzwaaren- & Damenkleider-Geſchäft.
liefert alle Arbeiten in den neueſten Moden und ſehr geſchackvoll. Shop, Mainſtraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSSER,
Butſcher,
Shop, Pennſtraße, neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.
London Haarfarbe Wiederherſteller.

Keine Farb, macht harte Haare ſanft und ſeidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachſen, wo es ausgefallen oder dünn geworden iſt.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinſten Linnen macht. Als Haarmittel iſt es das vollkommenſte, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und geſtärkt und ihm ſeine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineraliſchen Subſtanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieſes wahrhaft werthvollen Präparats in dieſem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klaſſen und hat ſich als der einzige Artikel bewährt, welcher abſolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Geſundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von deſſen urſprünglicher Farbe erzeugt.

Dieſer ſchöne und wohlriechende Artikel iſt in ſich ſelbſt complet, keine Abwaſchung oder Vorbereitung vor ſeinem Gebrauch oder irgend ſonſt etwas iſt nöthig, um die gewünſchten Reſultate zu erzielen.

75 Cents per Flaſche.

Man ſende Beſtellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechſte Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggiſten.

Die Lunge!
Schwindſucht.

Dieſe aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachläſſigter Huſten, Nachtſchweiß, Heiſerkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirſchen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenſchwindſucht, iſt charakteriſirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Paſſage, mit Huſten und Auswurf, kurzem Athem, Heiſerkeit und Schmerzen in der Bruſt. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verluſt der Stimme, Huſten, iſt

Dr. Swayne's
Compound Syrups von Wilden Kirſchen,
ein Hauptmittel.

Blut'n oder Blutſpeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verſchiedenen Urſachen ſtammen, als da ſind übergroße Körperliche Anſtrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, ſchwacher Lunge, Ueberanſtrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verſtopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirſchen trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre geſunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervenſyſtem ſtärkt.

Er iſt das einzige wirkſame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindſüchtige und ſolche, die zu ſchwacher Lunge prädisponirt ſind, ſollten nicht verfehlen, dieſes große vegetabiliſche Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindſucht, ſondern über jedes chroniſche Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nothig iſt, iſt bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten looſe, der Nachſchweiß vermindert ſich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu ſeinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in ſeiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu aſſimiliren, geſtärkt und jedem Organ wird ein beſſeres und reineres Blut zugeführt, aus welchem ſich neues recreatives und plaſtiſches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn
330 North-Sechſte Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggiſten.

Juckende Hemorhoiden
Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
poſitiv geheilt durch den Gebrauch von
Swayne's Salbe
Heimathliches Zeugniß.

Ich war ſchlimm behaftet mit einer der läſtigſten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten faſt unerträglich, verſtärkte ſich durch Kratzen und that nicht ſelten ſehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verſchaffte mir raſche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungeſtört ſchlafen und möchte ich allen, die an dieſer läſtigen Krankheit leiden, rathen, ſich ſofort „Swayne's Salbe" zu verſchaffen. Ich habe faſt unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.
Joſeph Chriſt,
(Firma Roedel & Chriſt)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, iſt ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Eryſipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausſchläge. Vollkommen ſicher und harmlos ſelbſt für das zarteſte Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preiſes überall hin per Poſt verſchickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggiſten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechſte Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitiſchen Leiden und in Fällen, wo das ſyphilitiſche Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verurſacht. Nichts hat ſich jemals ſo wirkſam erwieſen, alle Spuren dieſer gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entſtehen, zu vertilgen.

Beſchreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addreſſirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addreſſe geſchickt.

Bellefonte Markt

Weißer Weizen	1 20
Rother Weizen	1 20
Roggen	55
Welſchkorn	50
Hafer	25
Gerſte	50
Klee Saamen	
Grundbeeren	25
Eier	12
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	10
Talg	7
Butter	20
Lumpen	2
Gyps	10,00

Mifflinburg Markt.

Butter	22
Eier	12
Weizen	1 35
Korn	60
Welſchkorn	50
Hafer	35
Gerſte	
Tymoty Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbfleiſch	8 bis 10
Schinken	14
Seiten	8
Schmalz	10
Kleeſaamen	8 00
Tymothyſaamen	1 25
Flachsſaamen	1 40

Millheim Markt.

Weizen	1 20
Welſchkorn	50
Roggen	56
Hafer	30
Gerſte	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	20
Schinken	15
Seiten	10
Kalbfleiſch	8
Eier	12
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	9
Talg " "	7
Seife per Pfund	7
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirſching per Pfund	12
Getrocknete Kirſchen " "	5

Vick'
Blumen-und Gemüſe-Garten,

Iſt das allererſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen, und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutſch und Engger.
Adreſſire: James Vck, Rocheſter, N. Y.

Vick's
Blumen- und Gemüſe-Saamen
werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe
Vick's Preisliſte — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.
Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.
Vick's Blumen-und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.
Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.
Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutſche Anzeige-Agentur
für die geſammte deutſch-amerikaniſch Preſſe,
37 Park Row u. 145 Naſſau Str.
New-York,
etablirt ſeit 1857,
beſorgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen, Perſonal-Aufforderungen ꝛc. für
alle deutſchen Zeitungen in den Ver. Staaten,
owie in Deutſchland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.
Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbſtbefleckung.
Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorleſung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenſchwäche, geiſtige und körperliche Schwäche, Hinderniſſe zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbſtbefleckung und geſchlechtliche Ausſchweifungen. Die ſchrecklichen Folgen dieſes Laſters ſind in dieſer berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meiſterſchaft geſchildert, und der einzige ſichere Weg angegeben, auf welchem eine vollſtändige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.
Alle, alt und jung, welche an Nervenſchwäche, Niedergeſchlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tauſend traurigen Folgen geſchlechtlicher Ausſchweifungen leiden, ſollten dieſe Schrift mit Sorgfalt ſtudiren.
Um ihr die weltmöglichſte Verbreitung zu verſchaffen, wird dieſelbe bei Empfang von 6 Cents in Poſtſtamps poſtfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt.
Man adreſſire:
The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,
Nr. 6. Brockerh off Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.
Ein volles Lager Waaren beſter Qualität immer auf Hand. Gemſen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutſchen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir erſuchen höflichſt um die Kundſchaft des Publikums.

„Onkel Karl."
Neue deutſch-amerikaniſche
illuſtrirte Jugendſchrift.
Erſcheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.
Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menſchen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geſchichte, Märchen, Fabeln, Räthſel und Herzblättchen's Spielwinkel, ſowie gute Illuſtrationen, werden ſowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" ſteht unter der ſpeziellen Leitung der rühmlichſt bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterſl.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:
Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenſcheucher!
Schabiade.
Leben und Thaten des Fritz Schäbig.
Eine erbauliche Hiſtorie in luſtigen Reimen, von
Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)
158 Seiten, Toupapier, mit hübſchem Umſchlag. Preis nur 75 Cents.
Voll köſtlichen Humors und reich an intereſſanten Epiſoden.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte
von
George Herwegh.
Herausgegeben nach ſeinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldſchnitt, $1.85.
Subſcription zum Beſten der Familie des verſtorbenen Freiheits-Dichters.
Die unterzeichnete Buchhandlung iſt mit dem Vertrieb der für Amerika beſtimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Verſendung bereit iſt.
Allen Beſtellungen beliebe [illegible] Betrag in Form einer Poſtanweiſung beizulegen.
Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's illuſtrirte Preis Liſte.
Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beſchreibung Tauſender der beſten Blumen und Gemüſen auf der Erd und die Art und Weidieſelben zu wachſen. Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutſch und Engliſch druckt.
Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's Blumenführer,
ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erſte Nummer für 1877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben erſchienen.
Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Die Gewalt der Meereswogen.

Man kann ſich einen Schluß auf die Gewalt machen, mit welcher die Meereswagen daherfegen, wenn man die außerordentliche Höhe bemißt, auf der ſie hinaufſpritzen. Es iſt kein Wunder, daß kein Fahrzeug ſeinem Untergange entgeht wenn es von dem Sturme der Küſte zurückgetrieben und unlenkſam geworden eine Beute der Brandung wird.

Bei Landsend an der engliſchen Küſte iſt ein Leuchthurm, der 79 Fuß hoch über das hohe Waſſerzeichen ragt, und doch ſchlagen bei heftigem Winde die Wogen über ihm zuſammen. Der Thurm auf dem Biſchofsfelſen, an welchem der unglückliche „Schiller" zerſchellte, iſt 110 Fuß hoch und doch, ſagt der Wächter deſſelben, beleckten die Spitzen mancher Wellen die an ſeinem höchſten Punkte angebrachte Laterne.

An der Küſte von Südwales iſt ein Felſen mit ähnlichen Namen und die Laterne des Thurmes daſelbſt ragt 144 Fuß über das Meer empor, aber ſelbſt dorthin iſt ſchon der Schaum geſpritzt, den die Wogenkämme entſenden.

An der Nordſpitze Englands ſteht der North Unſt Leuchthurm. Er iſt auf einem Felſenkegel gebaut, der ſenkrecht aus dem Meere aufſtieg. 200 Fuß iſt ſeine höchſte Höhe und in manchem Sturme haben die Wellen die Fenſter der Wohnung in der Mitte des Thurmes eingeſchlagen.

Am weiteſten entfernt von menſchlicher Nähe, zwanzig Meilen von der Küſte, ſteht der Leuchtthurm von Kerryvore.—Er iſt 140 Fuß hoch, aber die Atlantis überſchüttet ihn bei jedem Sturme mit Waſſer. Es muß ein einſames, gefährliches Leben ſein in ſolcher Waſſerwüſte, wenn der Bau in ſeinen Grundveſten erzittert und das Meer gierig nach dem Gebilde von Menſchenhand züngelt.

Die Ernte im Weſten.

Bezüglich der Maisernte in Jowa und Illinois ſchreibt das Congreßmitglied Martin J. Townſend an die in Troy erſcheinende „Times": Bis ich Chicago erreichte, ſah ich nur wenig, was meine Bewunderung erregte. Als ich aber von dort nach Jowa aufbrach, änderte ſich die Scene. Nie hat man dort eine ſo reiche Ernte gehabt und weder in dieſem noch in einem anderen Lande war dieſelbe jemals größer. Vor 6 Jahren ſah man in Illinois von Chicago bis an den Miſſiſſippi, nichts als Weizenfelder. Jetzt ſind dort nicht genug, um für den Bedarf der Bevölkerung auszureichen, dafür ſieht man dort jetzt Maisfelder ohne Ende. Der Mais iſt noch etwas zurück, aber wenn er reift, wird Illinois nicht weniger als 300,000,000 Buſhel und Jowa kaum weniger als 175,000,000 Buſhel ernten. Auch der Haferbau hebt ſich. Man füttert ihn in großem Maße nicht nur Pferden, ſondern auch Schweinen und Rindvieh und die erfolgreichſten Farmer verkaufen weder Mais noch Hafer, ſondern verfüttern denſelben an Rindvieh und Schweine, wobei ſie einen größeren Gewinn erzielen.

Es fehlt mir die Sprache, um den herrlichen Zuſtand Jowa's zu beſchreiben doch ich kann Ihnen an einem Beiſpiel zeigen, was das Auge des Reiſenden dort erblickt. Ich befinde mich in dieſem Augenblick an einem Orte etwa 150 Meilen weſtlich vom Miſſiſſippi. Auf der ganzen Strecke giebt es in Jowa auch nicht einen Acker, auf dem nicht eine reiche Kleeernte gehalten worden iſt. Vor neunzehn Jahren war das Land noch eine wilde Prairie und in Grundy County, wo ich dieſes ſchreibe, war von tauſend Ackern kaum einer vom Pfluge berührt worden. Heute iſt dort Alles bebaut. Die ſchlechten Zeiten, welche im Oſten ſo großes Elend angerichtet haben, machten ſich weſtlich von Chicago nicht bemerkbar. Sicherlich ſind die Arbeitslöhne etwas geſunken, dies geſchah aber nur in Folge der Einwanderung aus dem Oſten. Arbeit giebt es in Menge und jedes Unternehmen, ob es nun Ackerbau oder Gewerbe betrifft, iſt erfolgreich, wenn es nicht durch Urſachen beeinflußt wird, die mit der Lage des Landes nichts zu thun haben.

Bezüglich der Ausſichten in den nordweſtlichen Staaten ſchreibt die in Chicago erſcheinende „Tribune": Die Ernteerträgniſſe der Weizen bauenden Staaten des Nordweſtens ſind nahezu alle eingebracht und ſind daher nachſtehende Zahlen nahezu als correkt anzunehmen:

		Buſhels.
Minneſota	(1875)	27,000,000
"	(1876)	16,000,000
"	(1877)	35,000,000
Jowa	(1875)	29,000,000
"	(1876)	18,000,000
"	(1877)	37,000,000
Wisconſin	(1875)	25,000,000
"	(1876)	15,000,000
"	(1877)	25,000,000
Kanſas	(1875)	12,000,000
"	(1876)	12,000,000
"	(1877)	20,000,000

Hieraus ergiebt ſich, daß dieſe vier Staaten in dieſem Jahre 56,000,000 Buſhel Weizen mehr zu verkaufen haben, wie im letzten Jahre. Man kann auf die Richtigkeit dieſer Annahme aus dem Umſtande ſchließen, daß die Berichte und Schätzungen den Akten des National-Agricultur-Bureau entnommen ſind. Auch die Geſammtweizenernte von Michigan, Indiana, Ohio, Kentucky und Tenneſſee wird 35 bis 40,000,000 Buſhel größer ſein als letztes Jahr. In Californien dagegen wird man wohl gegen das Vorjahr einen um 12,000,000 Buſh. geringeren Ertrag zu regiſtriren haben. Wenn man annimmt, daß die Farmer den Weizen zu 90 Cents verkaufen, ſo ergiebt das $50,000,000 mehr in dieſem Jahre, als 1876. Selbſt wenn man die übrigen Erträgniſſe geringer als im Vorjahre anſchlägt, ſo bleibt den Farmern immer noch ein etwa 60 Prozent größerer Gewinn, als der letztjährige war.

Zähe Lebenskraft.

Die „Reading Poſt" vom letzten Samſtage ſchreibt:—Was ein Menſch aushalten kann und wie wenig Leben und Tod, wenn ſtreng genommen, in Menſchenhand liegen, wird bewieſen in dem Falle von Edw. Heineman, der bei dem Riot verwundet wurde. Der allgmeine Ausſpruch von Aerzten und Laien war, daß der Mann unmöglich leben bleiben könne und nur durch ſeine kräftige Conſtitution und in ſteter Betäubung gehalten, vegetire. Außerdem fehlte es zu Anfang faſt an der nöthigen Pflege. Der Mann hat ſo lange gelebt und ſein Fall erregt jetzt in mediziniſchen Kreiſen ſolches Aufſehen, daß wohl alles Mögliche geſchehen wird, um ihm fernerhin das Daſein, ein kümmerliches im günſtigſten Falle, zu erhalten. Die Kugel drang drei Zoll über dem Ohre zur rechten Seite des Kopfes hinein, und fuhr zur entgegengeſetzten Seite heraus. Jeder Knochen im oberen Theile des Geſichtes iſt gebrochen, und der Kiefer, ſowie der Gaumen doppelt. Die Knochen um die linke Augenhöhle ſind völlig zerſplittert, und das Auge und die Knochen müſſen entfernt werden. Der Oberkiefer war über einen Zoll heruntergefallen und ragte über einen Zoll über den Unterkiefer hinaus. Eine Silberplatte iſt der Mundhöhle angepaßt und eingefügt worden, um die Kiefer wieder in die Lage zu bringen. Mann hat jetzt Hoffnung, das er geneſen werder.

Grant's Doppelgänger.

Ex-Präſident Grant hat einen Doppelgänger in Europa gefunden, denn alle unſere neueſten, aus Deutſchland angekommenen Zeitungen berichten unter ihren Schweizer Nachrichten, daß Grant in der erſten Hälfte des Monats Juni in der Schweiz geweſen ſei und unter Anderem auch den Rigi beſtiegen habe. Nun wiſſen unſere Leſer und mindeſtens die Redacteure der deutſchen Zeitungen hätten es auch wiſſen können, daß Grant während dieſer ganzen Zeit England nicht verlaſſen hat. Uebrigens hat der Mann, der fälſchlich für Grant angeſehen wurde, den Leuten den Spaß nicht verdorben, ſondern hat ſich weidlich bewundern laſſen. Auch hat er ſeine Rolle als geweſener Präſident der Republik ganz gut geſpielt, beſſer als Grant es ſelber thut, und hat weder Letzterem noch dem Volke der Ver. Staaten Schande gemacht. Im Gegentheil die braven Schweizer waren, wie es ſcheint, ganz entzückt von Grant's Doppelgänger. Man leſe nur, was der gut republikaniſche „Bund" unterm 14. vom Vierwaldſtätter See ſchreibt: "Geſtern Abend begab ſich General Grant, abgetretener Präſident der Ver. Staaten, vom Gotthardpaß und Flüken herkommend, mit dem Abendzuge auf den Rigi. Schlicht. einfach ohne Dienerſchaft—es hätte kein Menſch geahnt, daß in den Händen dieſes Mannes vor Kurzem die Geſchicke eines Erdtheils geruht hätten. Wie anders iſt das Auftreten dieſes Mannes im Vergleich mit dem Auftreten einer europäiſchen Durchlaucht oder gar Majeſtät? Nicht nur ein Extraſchiff, ſondern auch ein Extrazug muß arrangirt werden, damit Ihre Gnaden nicht etwa Gefahr laufen, mit gewöhnlichen Erdenkindern in Berührung zu kommen. Präſident Grant ſteigt von den Stufen keines Thrones herab, führt ſeine Ahnenreihe nicht tief in's Mittelalter hinein, aber an der Spitze des mächtigſten Staates der Welt iſt er geſtanden, mit einer Macht ausgerüſtet, wie ſie unſere kleinen europäiſchen Könige nicht beſitzen. Und jetzt iſt er wie der ſchlichte Bürger, der ſelber ein Stück Gepäck aus dem Schiffe herausträgt." Und die "Frankfurter Zeitung" ſagt, indem ſie Obiges abdruckt: "Was der "Bund" ferner über Apanagen, Civil liſten, Dienertroß u. ſ. w. ſagt, hüten wir uns wohl zu reproduciren." Währenddeſſen ließ ſich der wirkliche "Grant" in England fetiren und von Victoria "ſnobben."

[Anzeiger des Weſtens.]

Der kluge Bediente.

Lügen haben kurze Beine—ſagt ein Sprichwort; oder auch zum Lügen und Betrügen gehört große Genauigkeit, ſonſt ſchlägt's fehl.

Baron Kodt ſagt zu ſeinem Bedienten: „Hör', Fritz, wenn der Schneider mit ſeiner Rechnung kommt, ſo ſagſt du, ich ſei verreiſt!"

„Zu Befehl, Herr Baron!"

Kaum war dieſes harmloſe Geſpräch beendet, ſo klopft Jemand an die Thüre. Der Baron ſchiebt geſchwind ſeinen Bedienten hinaus und ſtellt ſich dann an die Thür, um zu horchen. Es war wirklich der Zahlung verlangende Schneider.

„Kann ich nicht Ihren Herrn ſprechen?"

„Iſt verreiſt."

„Seit wann denn?"

„Weiß nicht."

„Wo iſt er denn hin?"

„Weiß nicht."

„Wann kehrt er zurück?"

„Das will ich Ihnen ſagen."

Hier öffnete Fritz die Thüre, hinter welcher ſein Herr horchte, und fragte: Herr Baron, der Schneider möchte gerne wiſſen, wann Sie wieder nach Hauſe kommen."

Hundertfältiger Ertrag.

Aus einer Kartoffel, die Iſaac Henninger in Lethel Townſhip, Pa., im Frühjahr pflanzte hatte er 104 ſchöne große Kartoffeln erhalten. Die Pflanzartoffel war in Stücke geſchnitten worden und in jedem Stückchen ein Auge gelaſſen. Vier andere in derſelben Weiſe behandelten Kartoffeln lieferten ihm 264.—Da möchte man doch gleich Bauer werden und ſich lieber auf die gütige Natur verlaſſen, anſtatt ſich mit ſaumſeligen Subſcribenten und Anzeigen herum zu plagen und die Kartoffeln einzukaufen.—(Penns. Staats Zeitung.)

—Philadelphia, den 19. Aug. Heute war zum erſten Male an einem Sonntage die permanente Ausſtellung dem Publikum geöffnet, und ſie wurde während des Nachmittags von 11,600 Perſonen beſucht, die meiſtentheils den arbeitenden und den geſchäftstreibenden Claſſen angehörten, zu deren beſonderem Nutzen ſie geöffnet worden iſt. In der großen Muſik Halle wurde ein „Sacred Concert" gegeben. Alles ging ruhig und höchſt anſtändig vor ſich und es fiel durchaus nichts vor, was den kritiſchſten Sittenrichter hätte beleidigen können. Indeſſen durften keine Maſchienen in Bewegung geſetzt, auch durften keine Handelswaaren verkauft werden, denn die Ausſtellung wurde lediglich in der Eigenſchaft eines Muſeums geöffnet.

Das Journal.

Millheim, Sept. 13. '77

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:—$1,50. für ein Jahr.

Demokratiſches Staats-Ticket.

Für Richter der Supreme Court:
Achtb. John Trunkey
von Venango.

Für General Auditor:
Achtb. William P. Schell,
von Bedford County.

Für Staats Schatzmeiſter:
Achtb. A. C. Noyes,
von Clinton County.

Gute Ausſichten.

Die Demokraten von Pennſylvanien haben ſehr gute Ausſichten, ihr ganzes Ticket dieſen Herbſt zu erwählen. Die Candidaten ſind vortreffliche Männer, gegen die ſelbſt ehrenhafte Republikaner nichts ſagen können. Das Huntingdon "Journal," ein republikaniſches Blatt ſagt, daß durch die Unzufriedenheit unter den Republikanern, die Demokraten die beſten Ausſichten hätten, ihre Candidaten zu erwählen, da es höchſt ehrenwerthe und hochgeachtete Männer ſeien.

Wenn Republikaner unſern Sieg ſelbſt zugeben, wird man wohl den Verſuch wieder machen, mit 8 gegen 7 die Wahl umzuwerfen? Ein ſolcher Verſuch könnte aber anders ausfallen, als wie bei der letzten Präſidentenwahl.

Vermehrung des ſtehenden Heeres.

Aus Waſhington wird berichtet, daß dort ſehr ſtark dafür agitirt wird, die reguläre Armee auf 50,000 Mann zu bringen. General Scherman ſoll beſonders thätig in dieſer Richtung ſein. Die Begünſtiger dieſer unrepublikaniſchen Maßregel rechnen ſehr auf die unter den Radikalen herrſchende Aemtergier und Sucht als Gentlemen zu glänzen, und hoffen mit ihrer Hilfe den Widerſtand der allerdings kleinen demokratiſchen Mehrheit im Repräſentantenhauſe bewältigen zu können. Hoffentlich, ja ſicherlich täuſchen ſie ſich, denn die Demokratie des ganzen Landes ſpricht ſich bereits mit der größten Entſchiedenheit gegen den Plan aus, den das Mark der Völker verzehrenden Unſegen der ſtehenden Heere auf amerikaniſchem Boden zu verpflanzen, und die jetzt noch demokratiſchen Südländer ſind meiſt prinzipielle Leute und wollen von ſolchen Neuerungen nichts wiſſen. Es giebt zum guten Glück auch noch Republikaner, welche vor der Idee zurückſchaudern, ein freies Volk durch Militärmacht in Ordnung halten zu wollen. Die Sache wird in dieſer Wahlcampagne beſprochen und der Plan todtgeſchlagen werden.

Rieſiger Raub am Volke.—Die Noten von Privatbanken belaufen ſich auf 315 Millionen und ſind ein rieſiger Raub am Volke. Indem die Regierung den Privatbanken das Recht giebt, Geld auszugeben, erlaubt ſie denſelben, zum Mindeſten $18,900,000 für Zinſen aus dem Volke zu ziehen, welche der Regierung, reſp. dem Volke gehören. Den Privatbanken muß das Recht entzogen werden, ſelbſt Geld auszugeben. Nur die Regierung iſt berechtigt, Geld auszugeben. Wie es jetzt iſt, können die Banken, wenn ſie Regierungsbonds aufkaufen und bei der Regierung hinterlegen, für den Betrag Banknoten ausgeben. Erſtens ziehen ſie alſo für ihr in Bonds angelegtes Geld 6 Prozent Zinſen von den Bonds, dann noch 10 und mehr Prozent Zinſen für die ausgegebenen Banknoten.

Nur zu 6 Prozent gerechnet, bringen die von den Banken ausgegebenen 315 Millionen Greenbacks den Bankherren $18,900,000 erſtens für die Bonds und zweitens $18,900,000 für die Noten. So wird das Volk beraubt. Würde nur der Regierung das Recht zuſtehen, Papiergeld auszugeben, dann würden die $18,900,000 dem Volke verbleiben. Und keine der beſtehenden Parteien tritt gegen ſolchen Schwindel auf. Den Großen Staatshülfe, den Armen blaue Bohnen!

Poſtſachen.—Auf Anfrage bei dem Generalpoſtamte in Waſhington ſind folgende Beſtimmungen bezüglich der Beförderung und Verpackung von Poſtſachen erlaſſen worden.

Ende des Ausſtandes in den Lecha Minen.

Hazelton, 27. Aug. Der Ausſtand in den Lecha Kohlen Minen iſt thatſächlich zu Ende. Die Arbeit wird wieder aufgenommen und das Uebereinkommen getroffen, daß vom 1. September an ſolche Löhne an die Miners bezahlt werden ſollen, wie ſie die erhöhten Preiſe der Kohlen rechtfertigen. Die Reducirung der Löhne beträgt vorläufig nur 12½ Prozent. Die Operateren ſcheinen keine Verbindung zu haben, da Jeder in dieſer Angelegenheit unabhänig handelt.

Pittstown, 27. Aug. Die Kohlengräber und Arbeiter der Pennſylvania Coal Company beſchloſſen in ihrer heutigen Verſammlung, nicht eher die Arbeit wieder aufzunehmen, bis die Geſellſchaft ihnen die verlongte Lohnerhöhung von 10 Prozent bewilligt.

1) Daß auf den Umſchlägen aller Gegenſtände, welche unter die zweite Klaſſe, wie Zeitungen ꝛc., kommen, nichts weiter geſchrieben oder gedruckt ſein darf, wie die Adreſſe des Empfängers und das Datum des Ablaufes der Subſcription.

2) Daß periodiſche Zeitſchriften nur dann Anzeigen erhalten dürfen, wenn dieſe auf numerirten Blättern gedruckt ſind und einen Theil dieſer Zeitſchriften bilden. Loſe eingelegte Blätter mit Anzeigen können nicht mit zum Verſandt mit periodiſchen Zeitſchriften zu der Poſtrate, wie ſie für periodiſche Zeitſchriften beſtimmt iſt kommen, und ſind die Poſtmeiſter angewieſen, ſtrenge auf die Befolgung dieſer Beſtimmungen zu ſehen.

3) Proben von Mehl dürfen nicht per Poſt verſandt werden.

Strafurtheil.

Pittsburg, 31. Aug. Im Bundes-Kreisgerichte wurden heute Nachmittag George A. Briggs, Henry Lendenberger und David Weand von Northumberland County ſchuldig befunden, unter Verachten des Gerichts in die Fahrten der Bahnzüge auf der Central-Eiſenbahn von New York eingegriffen zu haben, nachdem dieſelben in die Hände eines Maſſecurators, den das Gericht eingeſetzt hat, übergegangen waren. Sie wurden zur Zahlung der Koſten, Entrichtung einer Geldſtrafe von $100 und neunzigtägiger Einſperrung im Gefängniſſe von Northumberland County verurtheilt.

Pottsville, 31. Aug. Depeſchen aus Mahoney City, Shenandoah und anderen Ortſchaften der Schuylkill Kohlenregion verſichern, daß keine Ausſicht auf einen Ausſtand der Kohlengräber vorhanden iſt. Während der letzten zehn Tage haben Leute aus anderen Kohlenregionen eifrig verſucht, die Bergleute der Schuylkill Region zur Betheiligung an dem Ausſtande zu bewegen, allein vergeblich. In letzter Zeit ſind über die Zweigbahnen überaus bedeutende Quantitäten Kohlen befördert worden.

Die Theilung der Erde.

Ein in New York erſcheinendes Organ der „Internationalen" oder „Arbeiterpartei", wie ſie ſich hier "Labor" beamſet, drückt den Entwurf einer Bill ab, in welcher bereits die Theilung alles Grundbeſitzes in den Ver. Staaten vorgeſehen iſt. Hier ſind die Hauptbeſtimmungen:

Nach 1900 giebt es in den Ver. Staaten kein Eigenthum an Land mehr; alles Land gehört dem Staat oder vielmehr der Kommune; Jeder kann ſich 10 Acker Farmland zum Bebauen ausſuchen, behält ſie aber nur ſo lange er ſie wirklich beſtellt. In Städten kann ſich Jemand einen Platz ausſuchen, der höchſtens 50 Fuß Front und 100 Fuß Tiefe haben darf; aber auch dieſe gehört ihm nur, ſo lange er ihn benützt.

In dem County wird eine Behörde von 13 Vertrauensmännern eingeſetzt, die aber nicht von den Landbeſitzern, ſondern von denen, die kein Land haben, erwählt wird. Pflicht derſelben iſt, darauf zu ſehen, daß die Landloſen, wenn ſich eine Gelegenheit bietet, auch in den Beſitz von Land kommen.

Um die Grundbeſitzer auf die allgemeine Confiscation in 1900 vorzubereiten, ſoll vorläufig ein Zehntel alles Grundeigenthums bei jeder Vererbung, jedem Verkauf oder ſonſtiger Uebertragung an den Staat fallen. Außerdem muß jeder Grundbeſitzer 6 Prozent auf den Werth ſeines Beſitzes Steuern bezahlen. In 1900 aber tritt die große Confiscation ein und alles Recht, das den Grundbeſitzern dann noch bleibt, iſt ſich zehn Acker auszuſuchen, die ihnen gehören, ſo lange ſie ſie benutzen. Den Reſt nimmt die „Kommune." Dann iſt das tauſendjährige Reich da! Schulden gibt's nicht! Hypotheken auch nicht! Steuern werden nur von dem Ertrag des Landes bezahlt. Wer nichts auf ſeinem Lande zieht, zahlt nichts, hinausgeſchmiſſen kann er jedenfalls nicht werden!

Soweit die Zukunftspläne unſerer Internationalen. Hoffentlich begnügen ſie ſich damit, ſie in den Städten zu predigen. Dort mögen ſie gelegentlich Jünger und Gläubige finden. Auf's Land hinauszuziehen und ſie den Farmern zu predigen möchte nicht ganz ſo geſund ſein, denn bei dieſen und ganz beſonders bei deutſchen Farmern iſt der Eigenthumſinn in einer für Kommuniſten ſehr gefährlichen und ſehr ſchlagfertigen Weiſe ausgebildet. Aber, es iſt auch keine Gefahr dafür. Unſere modernen Arbeiterapoſtel und Volksbeglücker lieben es zu ſehr, dabei zu ſein, wann friſch angeſteckt wird, als daß ſie ihre Apoſtelreiſen in die ländlichen Diſtrikte ausdehnen ſollten!

Henry K. Loſe war dieſes Jahr wieder der erſte, der ſeine Schultaxe bezahlte und E. D. Keen der zweite. Es iſt ein erfreuliches Zeichen, wenn junge Männer ihre Schulden ſo pünktlich bezahlen. Laßt andere ſolch gutem Beiſpiele folgen.

Einige der Studenten in Penn Hall werden unzufrieden; einer ſagt er will jetzt Bauer werden, ein anderer will das Mühlgeſchäft lernen. Nun, wenn ſie ſtudiren aufgeben wollen, laßt ſie ihre neuen Berufe gut lernen.

Mrs. Fiſher, eine alte Dame wohnhaft in Penn Hall, wäre denen, welche in der Nacht die ſchlimme und unanſtändige Gewohnheit haben, ſie zu erſchrecken, dankbar, wenn ſie ſolchen Unfug in Zukunft ſein laſſen würden. Sie bietet eine Belohnung von $20 denjenigen an, der dieſe Ruheſtöhrer entdeckt. Seid auf eurer Hut, ihr Buben, wenn ihr keine Achtung vor dem hohen Alter habt, ſo habt ihr vielleicht vor der Strenge des Geſetzes. „Liebe deinen Nächſten, wie dich ſelbſt."

Major Fiſher's Hartwaaren Store in Penn Hall iſt nun fertig.

Gephart & Muſſer ſtellten letzte Woche eine neue Fairbank Waage auf an der alten Muſſer's Mühle zum Gebrauch des Kohlen- und Getreide-Geſchäftes. Während andere Waagen vielleicht auch gut ſind, gibt die Fairbank Waage gewiß das genaueſte Gewicht an.

Mrs. John Wendlich, Hudſon, St. Croix Co., Wisc., ſchreibt: Da ich Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen ſchon über ein Jahr in meiner Familie mit großem Erfolge gebrauchte, ſo ſpreche ich hiermit meinen herzlichſten Dank für die Wohlthat von Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen aus, und möchte ſie jedem Leidenden, der ein gutes Heilmittel nöthig hat, auf's Beſte empfehlen.

Auf den Auſenſeite des Journals werden unſere Leſer den Geſchäftsführer von Millheim finden, welcher 26 Anzeigen enthält und zwei Columnen einnimmt. Jedermann kann leicht daraus erſehen, daß Millheim der Mittelpunkt der Geſchäfte von Penns- und Bruſhvally iſt und alle möglichen Arten von Handwerken aufweiſt. Millheim iſt fähig faſt Alles zu fabriziren und zu handeln was in größeren Städtchen gemacht und verkauft wird.

Soeben erhielten wir eine Auflage des „Hinkenden Boten in Amerika", ein illuſtrirter Familien-Kalender für Stadt und Land. Unſere Anſicht von dieſem wohlbekannten Kalender iſt, daß die Ausſtattung, der Inhalt und die Illuſtrationen, mit einem Umfange von 96 Seiten und 25 Cents als Preis dergeſtalt ſind, daß der „Hinkende Bote in Amerika" alle hier oder in Deutſchland herausgegebenen Kalender weit in den Schatten ſtellt. Der Inhalt iſt ſo gewählt, daß er in keiner Weiſe anſtößig iſt und von Jedermann ohne Ausnahme gerne geleſen werden wird. Wir können, nachdem wir das Werk gründlich durchgeſehen und geprüft haben, denſelben unſeren Leſern als einen ſehr guten und angenehmen Kalender anempfehlen. Er wird herausgegeben von den Herrn M. & R. Burgheim, Verlags-, Buch- und Importhandlung, 184 Vine Straße, Cincinnati, Ohio.

Gleiche Rechte für Alle.

Während dies den Geiſt der Conſtitution bezeichnet, ſtehen ihm die Lehren der Erfahrung oft entgegen. So z. B. gilt derjenige, der Modewaaren, Eiſenwaaren oder Bundesſchuldſcheine weithin zum Verkauf anzeigt, bei Allen als ein unternehmender Wohlthäter, vielleicht gar als Philanthrop, während derjenige, der Familienmedicinen anzeigt, (gleichviel wie univerſell ihre Vorzüge anerkannt werden,) von Manchen als ein Markſchreier bezeichnet wird. Erfreuen ſich Alle gleicher Rechte? Wer ein ſo verdammendes Urtheil fällt, mag ſich durch Hinweiſe auf die werthloſen Medicinen, mit denen das Land überfluthet iſt, rechtfertigen. Aber wenn das ein genügender Grund wäre, warum verdammt man da nicht alle Modewaarenhändler und Bankiers, da doch hie und da ein karakterloſer Schuft mit Shoddy-Waaren oder werthloſen Bonds handelt? Wäre das nicht gerade ſo vernünftig? Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (Goldene mediciniſche Entdeckung) iſt das anerkannte Heilmittel für die Heilung von Huſten, Schnupfen und beginnender Schwindſucht. Als ein Säfteverbeſſerungsmittel wird ſie, wenn in Verbindung mit Dr. Pierce's Pleasant Purgative Pellets (angenehmen Abführkügelchen) gebraucht, Leberſtarrheit und Verſtopfheit beſiegen. Bei Hautkrankheiten hat ſie nicht ihres Gleichen.

Verheirathet.

Am 7ten d. M., im evangeliſchen Pfarrhauſe, durch Rev. C. F. Deininger Mr. Charles Oberdorf, von Indiana County und Miß Lizzie Kleinfelter von Madiſonburg, Centre County.

Geſtorben.

Am 3ten d. M., nahe Madiſonburg, Michael Fiedler, im Alter von 72 Jahren, 11 Monaten und 7 Tagen.

Am 3ten d. M., in Gregg Townſhip, Michael W., Sohn von Samuel und Mary A. Renninger, im Alter von 6 Jahren, 7 Monaten und 7 Tagen.

Kirchenordnung.

Gottesdienſt in der evangeliſchen Kirche, nächſten Sonntag Nachmittag, durch Rev. C. F. Deininger.

Gottesdienſt in der M. E. Kirche, nächſten Sonntag Abend durch Rev. G. W. Bouſe.

Scheriff's Verkauf.

Gemäß Sundry Writs von *Venditioni Exponas*, herausgegeben von der Common Pleas Court von Centre Co., und an mich gerichtet, wird am Court Hauſe in Bellefonte am Dienſtag, den 2ten Oktober, 1877 um 1 Uhr Nachmittags zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden, das folgend beſchriebene liegende Eigenthum des Vertheidigers, nämlich:

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Borough von Philipsburg, Centre County, Penna., begrenzt und beſchrieben wie folgt: im Süden durch Lotte von Frau Morrow, im Norden durch Morgan, Hale & Co., im Oſten durch Süd-Centre Straße, enthaltend 66 Fuß auf der Vorderſeite gegen beſagte zweite Straße und ſich 240 Fuß nach rückwärts ausdehnend. Darauf iſt errichtet ein zweiſtöckiges und ein 1½ ſtöckiges Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von James C. Williams.

L. W. Munſon,
Scheriff.

Ankunft und Abſchluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Poſt Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Oſten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Weſten über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienſtag, Donnerſtag und Samſtag, von Norden und Oſten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienſtag Donnerſtag und Samſtag, von Norden und Weſten über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeſchloſſen für Oſten und Weſten um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Millheim Marmor Werkſtätten.

Die Unterzeichneten machen das verehrte Publikum darauf aufmerkſam, daß ſie noch immer der Verfertigung von

Monumenten,

Liegenden Grabſteinen,

Kopfſteinen,

oder irgend anderen Arten von Grabſteinen vorſtehen. Unſere Preiſe ſind mäßig, während unſere Arbeit ſo gut iſt, als ſie in den erſten Grabſtein-Werkſtätten des Staates hergeſtellt wird.

Kommt und beſichtigt dieſelbe.

Werkſtätte öſtlich von der Brücke.

Millheim, Penna.

DEININGER & MUSSER.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinaſien, dem Caucaſus, dem ſüdlichen Rußland, Rumanien und der öſtlichen Türkei. In Stein geſtochen, ſorgfältig gedruckt und colorirt. Maßſtab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umſchlag, $0.40.

Dieſe Karte iſt nach den neueſten und vollſtändigſten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine überſichtliche Darſtellung des ganzen Kriegsſchauplatzes in Europa und Aſie.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages ſogleich per Poſt zuſendet.

Dieſer Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden ſollten, alsbald erſcheinen zu laſſen.

Adam Hoy,
deutſcher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt ſeine profeßionellen Dienſte zu ſeinen deutſchen Freunden und Bekannten in Penns und Bruſh Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Koller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.

Office nächſt Thüre zur Centre Co Bank Company.

BEFORE USING
AFTER USING

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinfizirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents ſind dreimal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechſte Avenue, New-York.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unſerer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf und Confirmationsſcheinen ſowie Familien-Regiſtern,

welch letztere eingerichtet ſind für 4—8 Photographien.

Alle dieſe Scheine ſind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigſten Preiſen.

Wir empfehlen dieſe ſchönen Scheine und Regiſter einem geehrten Publikum mit der Verſicherung, daß es die erſten dieſer Art, von ſo auserwähltem Geſchmack und Eleganz ſind, welche in dieſer Gegend noch verkauft wurden. Beſonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerkſam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben iſt ſich um weniges Geld eine ſchöne Zierde für ihre Wohnungen zu verſchaffen.

Wir laden alle freundlichſt ein uns durch ihre Kundſchaft zu beehren, in dem wir die Gewißheit haben, daß ſie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und ſchnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, **Envelopes,**

Geſchäftskarten,

Letter-Heads, **Bill-Heads,**

Eine ſehr gute Job-Preſſe.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unſerer Office erhalten und ſind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im beſten Style, ſowie in kurzer Zeit und zu den billigſten Preiſen herzuſtellen. Wir drucken ferner noch

Poſter,

Programme,

Pamphlets,

Viſitenkarten,

Circulare,

Satements,

Blanks,

Labels,

Poſtal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unſere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreiſe von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzuſprechen und ſich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten ſo wohlfeil, geſchmackvoll und ſchnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Muſſer's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraße, erſchien ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikaniſches Gartenbuch, oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe-Obſt-und Weinbau ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniſſe, von Friedrich Clarner, praktiſchen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbeſſerungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unſer „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denſelben Gegenſtand an Vollſtändigkeit und Allſeitigkeit; es hat der Verfaſſer die beſten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktiſchen Erfahrungen, welche er ſelbſt in Deutſchland Amerika u. ſ. w. geſammelt, damit verbunden. Beſondere Sorgfalt iſt den Obſt- und Gemüſeſorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewiſſen Zwecken in verſchiedenen Jahreszeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbeſſertes großes Egyptiſches Traumbuch, nach alten egyptiſchen, ſchwediſchen und arabiſchen Handſchriften bearbeitet und zuſammengeſtellt. Nebſt den beigefügten Lotto-Nummern, ſowie dem Verzeichniſſe der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweiſung, wie man ſie ſpielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefſteller (deutſch und engliſch), oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältniſſen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden ꝛc. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutſch und engliſch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unſere deutſchen Landsleuten ſo viel Nutzen erwieſen, als dieſer deutſch-engliſche Briefſteller; auf der einen Seite deutſch auf der anderen engliſch, iſt es ſelbſt dem Einwanderer gleich möglich, engliſch zu correſpondiren. Elf ſchnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewieſen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Leſe-Unterricht als erſtes Leſe- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Leſenlernen ſollen in dieſem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder ſollen aber nicht nur mechaniſch ableſen lernen, ſondern von Anfang an dazu angehalten werden, ſich bei dem, was ſie leſen, etwas zu denken. Darum ſind alle ſinnloſen Lautverbindungen weggelaſſen, und darin iſt Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anſchauung des Kindes genommen.

Wird dieſen Anforderungen entſprochen, ſo werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moraliſchen, edlen, geſund-religiöſen, guten Menſchen.

Vollſtändiges Deutſches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche; oder: Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem ꝛc. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dreſſiren des Geflügels, Tranchiren, Einfaſſen der Schüſſeln, Serviren der verſchiedenen Speiſen und Getränke, ſowie im Einmachen verſchiedener Früchte. Mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniſſe u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verſchiedenen großen Hotels Europa's jetzt Reſtaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geſchäftsleben. Anleitung, ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken. Engliſch u. deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der engliſchen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch giebt eine vortreffliche Anweiſung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche ſich Geſchäftsleuten bei dem Gebrauch der engliſchen und deutſchen Sprache entgegenſtellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweiſe erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. ſ. w. zum Ueberſetzen für welche Zweck ein Wörterbuch angefügt iſt. Das Buch iſt für das amerikaniſche Geſchäftsleben in jeder Beziehung praktiſch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteſten vierſtimmigen Männerchöre mit deutſchem und engl. Text. Geſammelt u. herausgegeben von **Leop. Engelke**, Muſik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Geſangvereine.

Zweiter Band.—Erſtes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklied; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abſchied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Muſik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendſtändchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.

Dieſe Liederſammlung wird mit deutſchen und engliſchen Text verſehen, iſt darum ebenſo wohl für den Gebrauch der amerikaniſchen wie deutſchen Geſangvereine beſtimmt und wird zur Erleichterung der Anſchaffung in Heften, jedes ca. 12 Geſangſtücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preiſen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geſchäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verſchiedenen im Geſchäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und ſchiedsrichterliche Entſcheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldſcheine, Verſchreibungen und Bürgſchaften, Pfandſcheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfaſſende Darſtellung der engliſchen Buchführung, Wechſel ꝛc. ꝛc. in deutſcher und engliſcher Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutſch engliſche Grammar, für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode die engliſche Sprache in kurzer Zeit Leſen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefſteller" in deutſch engliſcher Verfaſſung, oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden, u. ſ. w. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion nebſt einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchſtore Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und erſuchen dieſelben, dieſe Firma nicht mit ihrem Beſuche zu übergeben.

The Journal.

Feller & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Sep. 13.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

For Supreme Judge,
JOHN TRUNKEY,
of Venango County.

For State Treasurer,
AMOS C. NOYES,
of Clinton County.

For Auditor General,
W. P. SCHELL,
of Bedford County.

Democratic Delegate Election.

The Democratic voters of Centre county will meet at the regular places of holding the general election for such district on SATURDAY THE 13th DAY OF SEPTEMBER, 1877, to elect delegates to the Democratic County Convention. The election will open at 2 o'clock p. m. and close at 6 o'clock p. m.

The delegates chosen at the above time will meet in the Court House at Bellefonte on TUESDAY, THE 18th DAY OF SEPTEMBER, at 2 o'clock p. m., to nominate one candidate for District Attorney and transact such other business as may be regularly brought before it. The number of delegates to which each district is entitled under the present apportionment, is as follows:

Bellefonte W. W.	1	Harris " "	2
" S. W.	2	Howard " "	1
" N. W.	2	Huston " "	1
Milesburg borough	1	Liberty " "	1
Unionville "	1	Marion " "	2
Howard "	1	Miles " "	5
Philipsburg "	2	Patton " "	1
Boggs township	2	Penn " "	5
Benner " "	3	Potter " "	6
Burnside " "	1	Rush " "	3
College " "	1	Snow Shoe " "	2
Curtin " "	1	Spring " "	4
Ferguson " "	4	Taylor " "	1
Gregg " "	4	Union " "	1
Haines " "	4	Walker " "	4
Halfmoon " "	1	Worth " "	1

The delegate election in all cases to be conducted strictly in accordance with the rules of the party heretofore, except as to the time of opening and closing, which is as above stated.

CALIFORNIA DEMOCRATIC!

Carry the news to Rutherford.

Advices from the Golden State show that the Democrats have been victorious and secured a majority in the Legislature of forty eight on joint ballot. This secures a Democratic U. S. Senator in place of Sargeant, and will make the Senate uncomfortably close for the Republicans. Their majority will soon hang on a slender thread in that body. This is a good beginning but our progress will improve *Forward.*

ENOUGH OF IT.

If Ruddy Hayes would save himself from the utter contempt into which he is falling, he had better stop speech-making which he seems to follow as a business, and devote himself to the duties of the office he holds by the appointment of Wells, Anderson, and *Alitude Joe*. It may afford much pleasure to the *Green* Mountain boys to have a live President, such as he is, among them; it may flatter the vanity and egotism of His Fraudulency, the whilom Buckeye Governor of no record, but it is absolutely nauseating to the country at large to see its Chief Magistrate go about from village to village expounding his numerous "policies," to gaping crowds.

Two things Mr. Hayes should constantly remember, namely that nature has denied him greatness and that the people of the United States refused to elect him President.

If Mr. Hayes is the good, common sense, practical man his friends claim him to be let remain at his post and attend to the duties of his office and the interests of a suffering country. Action, not idle words, is what the people want. Or if he must harp on policies, let him adopt honesty as the best policy, by resigning the office which in the opinion of a large majority of the American voters he is altogether unfit to hold.

* * *

Senator Conkling is reported by a Utica correspondent of the Sun to entertain the settled conviction that Tilden was elected President as fairly as any man was ever elected; that the pretense that Hayes carried either Florida or Louisiana is a humbug; and, also, that the civil service policy of this fraudulent occupant of the White House is as much of a fraud as the decision of the Electoral Commission. Notwithstanding all this the Senator thinks Hayes' title is good because, if based on fraud in Louisiana and Florida, those frauds were sustained by law. He thinks, too, that Ohio will repudiate Hayes by 30,000 majority; that Pennsylvania will do the same by 20,000, and that New York will follow with a much larger majority. On the whole we think the New York Senator's head is very nearly level.—*Lewisburg Journal.*

And we think nothing of the kind. If Senator Conkling really thinks "that Tilden was elected President as fairly as any man was ever elected" why did he not say so in his place in the Senate, at the proper time when a nation anxiously waited for *him* to speak. If he had any desire to save his country from the burning disgrace of having a man in its chief executive chair who was so emphatically defeated as was Ruddy Hayes, he had the opportunity, above all others to prevent the black fraud from being consummated, but he dodged the great question and hid himself into a sideroom, just when the eyes of the whole people were turned to him in the fond hope that he would espouse the cause—not of Tilden—but of justice and truth.

Some men have greatness thrust upon them, but ward it off by their own cowardly conduct. This was exactly what Senator Conkling did and it matters very little now what his "settled convictions" are. The settled convictions of the people are that Senator Conkling is not a statesman but a political trickster but slightly above the low level of Morton, Chandler and Cameron.

We have enough of Senator Conkling.

GETTING HIS REWARD.

Anderson, of Louisiana Returning Board fame, has at last received the reward for his dirty work in counting in the Hayes electors of Louisiana.

The other day he was appointed directly by the President himself, Special Deputy Collector of the port of New Orleans, notwithstanding the fact that he is under indictment for forgery and perjury in doctering the election returns of the state so as to give Louisiana to Hayes. This appointment is the most disgraceful yet made by our fraudulent President and it clearly shows that the administration has an object in quieting the voices of these Louisiana criminals, who lately have become so clamerous and threatening, by giving them good fat offices. Even the *Philadelphia Times*, which had so many kind words for Hayes and his bantling civil service reform, and tried so hard to win the confidence of the people for the Fraudulent President, gives vent to its disappointment in the following sarcastic style:

> Civil service reform must have looked up with a serene smile of satisfaction the other day when Returning Board Anderson received a commission as Special Deputy Collector of the port of New Orleans. The appointment was made directly by the President, who has been traveling around so much lately that he has probable not heard that Anderson is under criminal indictment, and may get into the penitentiary before he has fairly entered upon his duties as Special Deputy Collector. As the public does not generally understand what a Special Deputy is we are kindly afforded the explanation that in this case the Special Deputy has been appointed to give him the opportunity to provide places in the New Orleans Custom House for the men who manufactured the fraudulent affidavits on which the Vernon parish and other returns were thrown out." There is a natural belief that if these men can thus be provided for when the trials of Wells and Anderson come on they will not tell the truth, and will not therefore be dangerous. The most careless reader can see that this has not been done to help out the indicted scoundrels of Louisiana—the President would not do such a thing as that; it is simply a powerful movement in behalf of civil service reform, and it won't answer for the organs to criticize it.

THE REGULAR ANNUAL CAMERON MEETING,

otherwise called the Republican State Convention, met at Harrisburg on the 5th inst. The form of appointing officers, committees, adopting a platform and ballotting for candidates, was of course all gone through with, as matters of form, but the whole business was previously set up and disposed of by the Cameron-Mackey Ring, who control the Republican party of Pennsylvania as despotically as the old fashioned village school master controled his school. It was simply a ratification meeting of what the ring had agreed upon.

Judge James P. Sterrett, of Allegheny county, was nominated for Supreme Judge, W. B. Hart, of Montgomery county, for State Treasurer, and J. A. M. Passmore, of Schuylkill, for Auditor General. It was well known only a few weeks since that Gen. Howard J. Reeder had a large majority of delegates in his favor for Auditor General, and his nomination on first ballot seemed assured; but for some reason he did not suit the Cameron Ring, which of course sealed his fate, and the gallant General had to go under.

Personally, and aside of their connections with the corrupt ring, the ticket is a good one. Judge Sterrett is certainly a man of ability and strict integrity; but in these sterling qualities Judge Trunkey is not a whit behind him. Of Mr. Passmore we know but little, while it is claimed for Mr. Hart that he has experience in the State Treasury, having filled the responsible position of cashier since 1871. However the kind of "experience" a man would acquire in our State Treasury as it has been conducted for the last ten years is not such as would recommend a man very strongly to the honest voters of Pennsylvania.

Whether the Old Keystone will ratify the selections made by Don Cameron, who was himself so recently foisted upon the state against the strongest protests of his own party, remains to bee seen. We think she will not.

prises all flourish as they *never did before*. Labor is abundant, living cheap and wages good, so that no one has any excuse for being idle or for not growing rich. And the Democratic party seeks power only to subvert this happy state of things. It shall not be, and so the Honest Billy sounds the alarm when he says:

"It is our business to see that this demoralized and corrupt party is again defeated." (Just so—and if you can not command a majority of votes to do it, Wells and Anderson or the admirably '8 to 7' rule will help you out. And now the Honest Billy H. Armstrong concludes in a noble and patriotic appeal to the faithful in the following sublime words.)

"Let all minor and personal considerations be last in our united efforts for the public good."

(Here we have noble sentiments, sound doctrines and a large amount of good, practical advice crowded into the smallest possible space.

Truly, a great man is the Hon. Wm. H. Armstrong. He is stamped and labeled "A No. 1," and laid away *on a shelf*, for future great occasions. It would be a pity indeed if the powers of his great mind were spent upon the common, every day affairs of life.

Wm. H. ARMSTRONG.

"Honest Billy Armstrong," as he much delights in being called, is certainly a great man, and if the world does not generally know the fact, it is certainly the world's fault and not that of Honest Billy.

Great men must have great missions and can only be truly great on great occasions. Daniel Webster, for instance, was simply nobody under ordinary circumstances, but when his country and her cherished institution were threatened or imperiled, the Lion was roused and bore down with terrible and crushing effect upon all who dared to stand in his way. Just so Honest Billy Armstrong. He is nothing, if not great, and it is really a pitty that he so seldom finds a proper sphere for the exercise of his mighty powers. Recently, however, the gods willed that he should no longer remain in comparative obscurity, and he is made President of the Harrisburg Cameron Ratification meeting. Here, then, Honest Billy found a great work to perform and nobly did he come up to the emergency. That great and sinful mass of humanity, the Democratic Party, comprising a large majority of the people of the United States, must be re-generated—else the whole country will go to the———; and how can so great and glorious a work be accomplished unless they be shown their manifold sins in plain, unvarnished language? Bill undertakes the job, big as it seems, and the effect is magical—sublime. He starts out in the calm consideration of grave questions in a spirit of candor and fairness," by telling the wicked Democrats, who were not even present, that "they have for some base purposes, in plain violation of the truth of history, attempted to arouse a spirit of insubordination, by knowingly and falsely asserting that the President of the United States holds his office by fraud." (Conkling.)

"They have sought by every means known to practical demagoges to unite the South against the North, whereby the interests of both have been injured and reconciliation and peace postponed for "years." (Say about sixteen years of Radical-Carpet-bag-Bayonet misrule in the South.)

They have withheld the necessary appropriation from the army and navy and are the direct cause of the present Indian war inclueing the Custer massacre. (The innocent Indian Agent, and the Post Traders are entirely blameless; but the brave Howard will soon settle the treacherous Redskins.

"They have left the courts without funds," (and the lawyers without practice.")

"We charge them with disloyalty in war, with insubordination in peace, with *systematic corruption of the ballot*, and (to cap the climax) with total unfitness to administer the government in either the national or State administration." (If *that* is not an effective settler for all times to come we would like to know what is. The people of the United States will see to it that a set of men so hopelessly corrupt will never again get the government into their wicked hands. The present prosperous career of the country should not be checked in the least. The evidences of wealth, as the result of honest and economical government for the last ten years, surround us on every hand. Capital and labor go hand in hand in the developement of our exhaustless resources. Our manufacturing and industrial enter-

FROM PENN HALL.

Croquet is all the game here.

Major Fishers Hardware Store is up.

The select school, under the tutorship of Prof. D. M. Wolf, is progressing finely.

Some of our young students are on a strike—one says he will learn farming, while the others fight for the mill. Boys, don't fight. Go peaceable and learn your trades right.

Mrs. Fisher, an old lady resident of Penn Hall, would feel under obligations to those who are in the habit of frightening her, for quitting the nuisance. The fact is she is no longer willing to tolerate the imposition, and offers a reward of $20 for any one caught upon her premises at improper hours, for the purpose of committing depredations upon her property, or for other mischievous purposes. Take warning, offenders, if you have no respect for old age, you *may* have some for the law if once in its clutches. "Love your neighbor as your self." and stop your cowardly work against an old lady.

SOMEBODY.

* * *

"MILLHEIM BUSINESS DIRECTORY."—We took it into our head last week that a local paper should be a fair index to the business of the place where it is published and with that idea on view consulted with our business men and mechanics. The result may be seen on our outside page in the form of twenty-five business cards. Some of our merchants could not see it as we do and with such we have no dispute. They seem to think that a few dollars invested in printers ink is money thrown away, or at best only helping the printers along. We have no such charitable view of the matter at all—our experience is entirely different and have no reason to regret any money spent in advertising.

Millheim certainly has the elements of a business town and if our people manifest the proper enterprize and industry our town will have a prosperous future. We should always be found on our posts ready to serve whoever will give us their patronage. Our merchants and mechanics should be satisfied with small profits as these are not the times to make money fast,—and then—must say it? we should give the subject of sidewalks our earnest and practical attention. Let us move *onward*.

EXAMINATIONS OF TEACHERS FOR 1877.

Liberty—Eagleville, Saturday, Sept. 15.
Howard & Curtin—Howard, Monday, Sept. 17.
Huston—Julian Furnace, Tuesday, Sept. 18.
Unionville & Union—Unionville, Wednesday, September 19.
Milesburg & Boggs—Milesburg, Friday, Sept. 21.
Miles—Rebersburg, Monday, Sept 24.
Haines—Aaronsburg, Tuesday, Sept. 25.
Penn—Millheim, Wednesday, Sept. 26.
Gregg—Penn Hall, Thursday, Sept. 27.
Potter—Centre Hall, Friday, Sept. 28.
Harris—Boalsburg, Tuesday, Oct. 2.
College—Lemont, Wednesday, Oct. 3.
Ferguson—Pine Grove Mills, Thursday, Oct. 4.
Halfmoon — Stormstown, Friday, Oct. 5.
Patton—Waddle's School House, Saturday, Oct. 6.
Benner—Knox's School House, Monday, Oct. 8.
Spring—Valentines' School House, Tuesday, Oct. 9.
Walker—Hublersburg, Wednesday, Oct. 10.
Marion — Jacksonville, Thursday, Oct. 11.

EXAMINATIONS WILL OPEN AT 9 A. M.

Some of the directors should be present in time to make out a list of applicants to be examined.

HENRY MEYER,
Aug. 25, 1877. County Supt.

* * *

Clinton county court commenced last Monday and they count on keeping it up three weeks.

Some 15000 people attended Brigham Young's funeral on the 2nd. That beats George Fowler's wedding by one half.

A Sunday School sermon will be delivered in the Evangelical Church on Sunday afternoon, by Rev. C. F Deininger. Parents and children are cordially invited to attend.

The papers of Union and Centre county, more especially the *Reporter*, don't like the "two year" proviso in the appropriation bill of the Harvest Home Committee. They think it looks so *remote*.

Money still continues to bring fabulous prices at the meetings of the Building & Loan Association. 37½—38½ per ct. premium for permanent loan was paid on Monday night.

We had abundant and seasonable rains for the latter half of last week. It had became to dry for plowing and many of our farmers have not completed sowing.

Henry Bollinger has *fixed up* the building at the east end of his house, and converted the first floor into a neat little store room. What's going into it, Henry, oysters?

Hon. Wm. J. Poorman, of Florida fame, has made a contract with John Reighard and John Wise to have fifty acres of land cleared on Nittany mountain, north of Logansville.

State Fair at Erie, September 24th, 25th, 26th, 27th and 28th, Centre County Fair at Bellefonte, October 3rd, 4th and 5th. Union County Fair at Lewisburg, October 3rd, 4th and 5th.

Greenbacks must be as plenty as water along the West Branch. Every town is organizing a Greenback club. If you have a surplus over there please send a few baskets full this way for general distribution. Don't be selfish.

The *Watchman* thinks there will be more real suffering in Bellefonte during the coming winter than ever before and advises the early formation of aid societies and relief clubs—a very proper and seasonable suggestion.

H. K. Luse was again the first one to pay his school tax this year and E. D. Keen the second—same as last year. It is refreshing in these degenerate times to see young menpay their debts promptly. Let others follow the good example.

Gephart & Musser have just put up a Fairbank's Scale at the old Musser Mill, in preparation to a coal and grain trade. While other scales may be good for aught we know, Fairbanks is sure to give equal and exact justice to all.

Mr. Tuten of the *Republican* attended court last week on business. He has a very good opinion of the Court (Judge Orvis) but says the lawyers made much effort to brawbeat the Court into extenuatory crime." He is glad to know however that the lawyers engaged in such unrighteous practices are *Democrats*. But then, How about Mr. Furst?

PARADE. — Millheim Council, No. 309, O. U. A. M., and Washington Camp, No. 202, P. S. of A., will have a Grand Joint Parade at Rebersburg, on Saturday, Sept. 15th, next, at 2 o'clock, P. M. An address suited to the occasion will be delivered. One or several bands will be present. The public is cordially invited to attend.

J. NEWMAN, Jr., the King Clothier of Bellefonte, seems to be determined to be ahead of all competition in his line of business. He has just returned from the city with the largest stock of clothing ever brought to Centre county. Overcoats as low as $3; suits, $4 and upward, Hats, 75 cents; underwear, 25 cents, and all other goods in proportion. Don't fail to give Newman a call when you go to Bellefonte.

Centre county now has 24 representatives in the Western Penitentiary at Pittsburg—of which number 7 were sent there by our last court. This would give an average of nearly one "member" to each township, but while many townships have more than their share, others are not represented at all. Is not this "taxation without representation?"

Are you going to the Sea Side, or are you there already? In either case procure some of GLENN'S SULPHUR SOAP, if you would increase the luxury of the bath, render your skin white and healthy, and remove freckles or sun burn. Sold by all Druggists.
Hill's hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w.

THE BEATTY PIANO, and Beatty's Golden Tongue Organs manufactured by Daniel F. Beatty, Washington, N. J. U. S. A., are highly endorsed by all who have tested them, as to the style of case, durability, and sweetness of tone. They are said to excel any other instrument in perfect construction. See his advertisement in another column. 4w.

We do not know whether it is accident or design, but very much regret that the fairs of Union and Centre counties occur on exactly the same days. It will make it a task for many of our people to decide at which one to go. Convenience cheap fares and perhaps inclination, all point Lewisburg ward, while patriotism, duty, and a wish to encourage home industry strongly urge us "*On to Bellefonte.*"

In his account of a picnic recently held in Sugar Valley, the Tylersvill correspondent of the *Clinton Democrat* speaks of "Prof. Jasper Weaver, of Aaronsburg" as being present. We are pretty generally acquainted in Aaronsburg but never saw or heard of Prof. Jasper Weaver there. If our neighboring town has the good luck of having a real, live "Professor" among them, the JOURNAL will be happy to note the fact, although that would put them in advance of Millheim. No Professors here—at least no *literary* professors.

ROAD MATTERS.—Review on the new road from Millheim to Coburn, Friday, Sept. 21st. Samuel Brugger, D. Z. Kline and S. F. Forster, viewers.

Review on project road from Aaronsburg to Swartz, Saw Mill—time not given—Thos. P. McElroy, John Shannon and A. P. Hosterman, all of Potter Township, viewers.

DIED.

On the 3rd inst., near Madisonburg, Michael Fiedler, aged 72 years, 11 months and 7 days.

Mr. Fiedler suffered for some six years from a nervous affection and for the last five months he was completely paralized, being unable to move a single limb. He bore his severe affections with true christian patience and died in the full faith of a blessed immortality. He was much beloved as a neighbor and citizen, and his loss is deeply felt by the community at large. S.

On the 3rd inst., in Gregg township, Michael W., son of Samuel and Mary A. Renninger, aged 6 years, 7 months and 7 days.

MARRIED.

On the 7th inst., at the Evangelical parsonage, by Rev. C. F. Deininger, Mr. Charles Overdorf, of Indiana county and Miss Lizzie Kleinfelter, of Madisonburg, Centre Co.

CHURCH DIRECTORY.

Preaching in the Evangelical Church, next Sunday afternoon, by Rev. C. F. Deininger.

Preaching in the M. E. Church, next Sunday evening, by Rev. G. W. Bouse.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.
C. H. HELD, Sec. B. F. MILLER, C.

Arrival and Closing of Mails.

Mails arrive at the Millheim Post Office as follows;

Daily from all points east via Lewisburg, at 9 P. M.

Daily from all points west via Bellefonte at 6 P. M.

Every Tuesday, Thursday and Saturday, from north and east, via Lock Haven at 4 P. M.

Every Tuesday, Thursday and Saturday from north and west via Howard, at 6 P. M.

Mails close for east and west, at 6 A. M. For Lock Haven and Howard, every Monday, Wednesday and Friday at 5 A. M.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

EXTENSION OF THE LINE TO SPRING MILLS.

On and after Monday, August 13th, 1877, trains on this road will run daily, (except Sundays) as follows:

WESTWARD 5 P. M.	WESTWARD 3 A. M.	WESTWARD 1 A. M.	STATIONS.	EASTWARD 2 A. M.	EASTWARD 4 A. M.	EASTWARD 6 P. M.
6.10	9.23	7.00	Montandon,	ar. 6.50	ar. 9.05	ar. 6.00
ar. 6.25	10.00	7.13	Lewisburg,	6.35	8.55	5.45
	10.03	7.25	Fair Ground,		8.44	5.33
	10.11	7.29	Biehl,		8.39	5.28
	10.21	7.35	Vicksburg,		8.30	5.18
	10.37	7.45	Mifflinburg,		8.19	5.13
	10.51	ar. 8.00	Millmont,		8.03	5.00
	11.10		Laurelton,			4.45
	1.00		Coburn,			4.15
	ar. 1.40		Spring Mills.			3.55
P. M.	P. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Pacific Express east.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Niagara Express west and Day Express east, on the Philadelphia & and Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11.55 p. m.
" " "	Baltimore	9.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.30 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
" " arr. at	Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1.05 p. m.
" " arr. at	Williamsport	2.20 p. m.
" " "	Lock Haven	3.25 p. m.
" " "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.30 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
" arr. at	Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.30 a. m.
" " "	Williamsport	7.55 a. m.
" " "	Montandon	9.08 a. m.
" " "	Sunbury	9.35 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	11.55 a. m.
" " "	Baltimore	6.10 p. m.
" " "	Philadelphia	3.45 p. m.
" " "	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
" " "	Lock Haven	11.20 a. m.
" " "	Williamsport	12.40 a. m.
" " "	Montandon	1.47 p. m.
" " "	Sunbury	2.15 p. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.10 p. m.
" " "	Philadelphia	7.20 p. m.
" " "	New York	10.15 p. m.
" " "	Baltimore	7.35 p. m.
" " "	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
" " "	Lock Haven	9.45 p. m.
" " "	Williamsport	11.05 p. m.
" " "	Montandon	12.18 a. m.
" " "	Sunbury	12.45 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	2.45 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.00 a. m.
" " "	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
" " "	Sunbury	2.00 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.00 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.35 a. m.
" " "	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R., at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

1823. SEND FOR THE 1878.

New York Observer,

The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York.

SAMPLE COPIES FREE.

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the
LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

WATCHES!! JEWELRY!!

ROMAINE GOLD, so extensively worn in Paris, was first discovered in 1870, by the celebrated French chemist, Mons. D. De Lainge, who manufactured it into jewelry, and for five years sold it to the leading jewelers of Paris for *SOLID GOLD*. In 1875, when his secret became known, ten of the manufacturing jewelers established a stock company, with a capital of $10,000,000 for the purpose of manufacturing *ROMAINE GOLD JEWELRY AND WATCHES*. With this immense capital, and the aid of improved machinery they are enabled to produce all the latest patterns of jewelry at less than one-tenth of solid Gold, and of a quality and color which makes it impossible even for experts to detect it from the genuine.

We have secured the exclusive agency of the United States and Canada, for the sale of all goods manufactured from this metal, and in order to introduce them in the most speedy manner, have put up assorted sample lots as given below, which we will sell at *one-tenth the retail value until January 1st, 1878.* Read the list.

50-CENT LOT.

One Gent's Watch Chain retail price	$1 00
One pair Engraved Sleeve Buttons re. pr.	75
One Stone Set Scarf Pin "	75
One set (3) Spiral Shirt Studs, "	75
One improved shape Collar Button, "	50
One heavy plain Wedding Ring,	1 25
Total	$5 00

For 50 cents we will send above six articles postpaid.

$1.00 LOT.

One pair Sleeve Buttons, stone setting.
One set (3) Spiral Shirt Studs.
One heavy band Engagement Ring.
One set (2) Engraved Bracelets.
One Ladies' Long Guard or Neck Chain.
One Engraved Miniatur Locket for the above.
One Gent's Heavy Link Watch Chain.
One Lake George Diamond Stud.

$2.00 LOT.

One Ladies' Neck Chain and Charm.
One Ladies' Heavy Guard Chain for Watch.
One set Pin and Ear Rings, Amethyst.
One extra fine Miniature Locket.
One Cameo Seal Ring.
One very heavy Wedding or Engagement ring.
One Gent's heavy Watch Chain with Charm.
One pair Pearl Inlaid Sleeve Buttons.
One Lake George Cluster Pin.
One pair (2) heavy band Bracelets.

$3.00 LOT.

One Ladies' Opera Guard Chain.
One Ladies Neck Chain and Cross.
One beautiful Locket, (engraved).
One pair Band Bracelets.
One Gent's Twist Link Vest Chain & Charm.
One pair Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Onyx Shirt Studs.
One new improved Collar Button.
One extra cut Cameo Seal Ring.
One Arizona Solitaire Stud.
One set Amethyst or Topaz Pin & Ear Drops.
One Ladies' Chemise Button.
One Plain Ring, stamped 18 K.

$5.00 LOT.

One Ladies' Opera Chain, with slide and tassel, (retail price $5.00).
One Gent's heavy Watch Chain, with Curb charm, (retail price, $5.00).
One Ladies' heavy long Neck Chain.
One elegant Chased Miniature Locket for ab.
One set Cameo Medalion Pin and Ear Drops.
One pair (2) heavy Chased Band Bracelets.
One Gent's Solitaire Diamond Stud.
One Gent's Cluster Diamond Pin.
One pair Amethyst or Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Studs to match the above.
One elegant heavy set Cameo Seal Ring.
One Massive Band or Wedding Ring.
One new "patent" Collar Button.
One Ladies' Chemise Button.
One Amethyst or Topaz Ring, (extra finish.)

The retail price of the articles in each sample lot amounts to exactly ten times the price we ask for the lot, for example our $1.00 lot retails for $10.00; our $5.00 lot for $50.00.

SOLID ROMAINE GOLD HUNTING-CASE WATCH FREE,

To any one sending us an order for the above lots by express to the amount of $15.00, we will send *FREE* one solid Romaine Gold Hunting-Case Watch, Gents' or Ladies' size, warranted to keep perfect time and look equally as well as a $100 gold watch. By mail postpaid, $15.50. This is our BEST OFFER to *AGENTS*, and is worth a trial, as the watch alone will sell or trade readily for from $20 to $50. Gents' or Ladies' Watch alone, $7 or $8, with a Heavy Gent's Gold Pattern Vest Chain and Charm, or Ladies' Opera Chain with slide and tassel.

REMEMBER:—This offer only holds good until Jan. 1st, 1878. After that time we shall sell only to Jobbers and Wholesale dealers, and any one wishing our goods will then have to pay full retail prices.

Romaine Gold is the best, and, in fact, the only imitation of genuine gold made, being the same in weight, color and finish, and all our goods are made in the latest gold patterns. Will guarantee satisfaction in every instance, or refund money.

Send money by P. O. Money Order, or Registered letter, AT OUR RISK. No goods sent C. O. D. unless at least $5.00 accompanies the order. Address plainly,

W. F. EVANS & CO., Sole Agt's for U. S., and Canada,
95 & 97 South Clark Street, Chicago, Ill.

Announcements.

We are authorized to announce J. M. KEICHLINE, Esq., of Bellefonte, as a candidate or District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

We are authorized to announce D. F FORTNEY, Esq., of Bellefonte, as a candidate for District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

EXECUTORS' SALE.—The undersigned Executors of the last will and testament of George Gramly, late of Millheim, deceased, will offer at public sale on the premises, Millheim, on Saturday, September 29th, 1877, at one o'clock, P. M. the following valuable real estate:

THREE CERTAIN LOTS, situate in Millheim aforesaid, bounded north by alley and Elk Creek, east by Elk Creek, south by lands of John H. Musser and others, and west by Water street,—containing altogether ninety two perches neat measure. Thereon is erected a large two and a half story plank dwelling house, good barn, shop, and all other necessary outbuildings. A fine variety of choice fruit trees on the premises. A thrifty orchard of apple trees in good bearing condition in the rear of barn.

Also, at the same time, a certain piece of land situate one half mile west of Millheim aforesaid, bounded on the north by Turnpike, on the east by lands of Jacob Nees' estate, on the south by lands of Adam Morr, and on the west by a lane—containing five acres and six perches neat measure. The same is in a good state of cultivation.

Terms will be made known on day of sale, by

JEREMIAH HAINES,
JONATHAN GRAMLY,
Executors.

July 33—6t.

Bellefonte Market.

White Wheat, per bushel new	$ 1 20
Red Wheat, per bushel new No. 1	1 20
Rye, per bushel new	55
Corn ears, per bushel	50
Corn, shelled, per bushel	50
Oats, per bushel new	25
Barley, per bushel	50
Buckwheat, per bushel	50
Cloverseed, per bushel	
Potatoes, per bushel new	25
Eggs, per dozen	12
Lard, per pound	10
Bacon—Shoulders	10
Sides	10
Hams	12
Sugar Cured Hams	15
Tallow, per pound	7
Butter, per pound	20
Rags, per pound	2
Ground Plaster per ton	10,00

Millinburg Market.

Butter	$ 22
Eggs	12
Wheat	1 35
Rye	60
Corn	50
Oats	35
Barley	
Tymothy Hay	15 00
Clover Hay	12 00
Veal	10
Hams	14
Sides	10
Lard	8
Cloverseed	8 00
Tymothyseed	1 25
Flaxseed	1 40

Millheim Market.

Wheat	1 20
Corn	50
Rye	56
Oats	30
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	20
Hams	15
Sides	10
Veal	8
Eggs	12
Potatoes	25
Lard	9
Tallow	7
Soap	7
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

J. ZELLER & SON,
No. 6 Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

25 ELEGANT CARDS. No two alike, With name 10c. Post paid. Husted & Co. Nassau, N. Y. 32-4w

LEARN TELEGRAPHY

Young Men and Ladies, and earn from $45 to $90 per month. Good situations guaranteed. Small salary while learning. Address, with stamp,
36-4 SHERMAN TELEGRAPH CO., Oberlin, O.

JACKSON'S
BEST & ABOVE ALL.

These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the Finest Chewing Tobaccos in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and black wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.

C. A. JACKSON & CO., Petersburg, Va.
GEO. F. WARDLE, General Agent.
35-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Phil.

AGENTS WANTED. Pen & Pencil Sketches of the GREAT riots.

RIOTS. An Illustrated History of the great Rail-Road and other Riots, with a History of Communism and Trade Unions. By the popular author Hon. J. T. Headley. All classes want this book, depicting the reign of terror in ten States. The best selling book for Agents. Now ready. 550 pages, 53 Illustrations $2. Send 50 cents for outfit and territory. E. B. TREAT, Pub., 805 Broadway, N. Y. 34-4w

RUPTURE.

Those wishing Relief and Cure for Rupture should consult Dr. J. A. SHERMAN, 258 Broadway, New York, or send for his new book, with Photographic likenessess of bad cases before and after cure. Beware of cheats who pretend to furnish Dr. Sherman's treatment.

One of these fellows, a german clerk, now calling himself Dr. W. G. Crempien, is indicted on complaint of Dr. S. and awaits trial for forgery and embezzlement. 31-4w

ALCOTT'S NEW IMPROVED TURBINE WATER WHEEL

Alcott's Water-Wheel

Awarded the Centennial Medal.

The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at partial gate is universally knowledged. Address
C. T. ALCOTT & SON,
Mfrs. of Wheels and Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. Bl.
manufacturing rights.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE!
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Chartered
1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARSTON & WAKELIN, General Agents,
133 South Fourth Street, Philadelphia.

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public is hereby cautioned. All my Organs bear the trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BIG

BEST Mixed Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Mine Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $300 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city." *N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*
POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.
F. STOCKMAN, 27 BOND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY,

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system; is always cured by

Humphrey's Homeopathic Specific No.
28.

It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13 1y.

RAND'S NEW YORK CITY BUSINESS DIRECTORY FOR 1877. The second volume of this valuable and indispensable work has just been issued by the Publishers, Messrs. Walter Heugh & Co., of 3 Park Place, New York. No pains or expense has been spared in the production of the present volume, to make it complete and reliable. In typographical appearance and binding, certainly it is a fine specimen of bookmaking. It contains over one hundred pages more matter than the last year's volume, which has added largely to the cost of the production of the work, and compelled the Publishers to issue hereafter only the full cloth bound edition at One Dollar per copy, upon the receipt of which sum they will forward the work to any address in the United States or Canada, by mail, postage prepaid.

George Fehl,
Wagon-Maker,
AARONSBURG, PENNA.

All kinds of Wagons made to Order.

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.
Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass

SANFORD'S JAMAICA GINGER. The only combination of the true Jamaica Ginger with choice Aromatics and French Brandy, is a delicious, harmless, and strengthening substitute for all kinds of stimulants. It promptly relieves Dyspepsia, Oppression after Eating, and every species of Indigestion, corrects all disturbances of the Stomach and Bowels, and cures Cramps, Chills, Fevers, and Malaria. Ask for Sanfords GINGER.
31-1

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELL'S CARBOLIC TABLETS,
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE.
PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. N. CRITTENTON, 7 SIXTH AVENUE, New York.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive Outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

TIP The Tip Top Package is the largest and best selling out. READ AND SEE. 18 Sheets Note Paper, 18 Envelopes, Pencil, Pen-holder, Golden Pen, Set of Elegant Gold Stone Sleeve Buttons, Gents' Lake George Diamond Pin, Amethyst Stone Ring inlaid with gold, Amethyst Stone Scarf Pin, Gold-plated Wedding Ring, Set Rosebud Ear Drops, Ladies' Flowered and Silvered Hat Pin, Ladies' Fancy Set Pin and Drops, Gold-plate Collar Button, Gents' Gold-plated Watch Chain and Set of Three Gold-plated Studs. The entire Lot sent post-paid for 50 cents. EXTRAORDINARY INDUCEMENTS TO AGENTS. TOP
J. BRIDE, Clinton Place, New York.

LADIES Elegant Imitation Rose Coral Set, Breastpin and Pendant Drops, Sent Postpaid to any reader of this Paper for 25 cents, Three Sets for 50 cents. In Currency or Stamps.
L. A. THOMSON,
Clinton Place, New York.

The Journal.

Taller & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Sep. 13.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R.' has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

SAVED BY LIGHTNING.

My name is Hunt. Yes, sir; Anthony Hunt. I am a settler and drover on this Western Prairie. Wilds? Yes, sir; it's little else than wilds now, but you should have seen it when me and my wife first moved up here. There was not a house in sight for miles. Even now we havn't many neighbors; but those we have are downright good ones. To appreciate your neighbors as you ought, sir, you must live in these lonely places, so far removed from the haunts of man.

What I am about to tell happened ten years ago. I was going to the distant town, or settlement, to sell some fifty head of cattle—fine creatures, sir, as ever you saw. The journey was a more rare event with me then than it is now, and my wife had always plenty of commissions to charge me with in the shape of dry goods and groceries, and such like things.

Our youngest child was a sweet little gentle thing, who had been named after her aunt Dorothy. We called the child Dolly. This time my commission included one for her—a doll. She had never had a real doll; that is, a bought doll; only the rag bundles her mother made for her. For some days before my departure the child could talk of nothing else—or we, either, for the matter of that—for she was a great pet, the darling of us all. It was to be a big, big doll, with golden hair and blue eyes. I shall never forget the child's words the morning I was starting, as she ran after me to the gate, or the pretty picture she made. There are some children sweeter and prettier than others, sir, as you can have but noticed, and Dolly was one.

"A very great big doll, please, daddy," she called out after me; "and please bring it very soon."

I turned to nod a yes to her as she stood in her clean whitey-brown pinafore against the gate, her nut-brown hair falling in curls about her neck, and the light breeze stirring them.

"A brave doll," I answered, "for my little one—almost as big as Dolly.

Nobody would believe, I dare say, how full my thoughts were of that promised doll, as I rode along, or what a nice one I meant to buy. It was not often I spent money in what my good thrifty wife would have called waste; but Dolly was Dolly, and I meant to do it now.

The cattle sold, I went about my purchase and soon had no end of parcels to be packed in the saddle-bags. Tea, sugar, rice, candles—but I need not worry you, sir, with telling of them—together with the calico for shirts and night gowns, and the delaine for the children's frocks. Last of all I went about the doll—and found a beauty. It was not as big as Dolley, or half a big; but it had flaxen curls and sky-blue eyes, and by dint of pulling a wire you could open and shut thes eyes at will.

"Do it up carefully," I said to the storekeeper. "My little daughter would cry sadly if any harm should happen it."

The day was pretty well ended before all my work was done, and just for a moment or two I hesitated whether I should not stay in the town and start for home in the morning. It would have been the more prudent course. But I thought of poor Dolly's anxiety to get her treasure, and my own happiness in watching the rapture in her delighted eyes. So with my parcels packed in the best way they could be, I mounted my horse and started.

It was as good and steady a horse as you ever rode, sir, but night began to set in before I was well a mile away from the town. It seemed as if it were going to be an ugly night, too. Again the thought struck me—should I turn back and wait till morning? I had the price of the cattle, you see, sir, in my breast pocket; and robberies, aye, and murders also, were not quite unknown things on the prairie. But I had my brace of sure pistols with me, and decided to press onward.

The night came on as dark as pitch, and part of the way my road would be pitch dark besides. But on that score I had no fear. I knew the road well, every inch of it, though I could not ride so fast as I should have done in the light. I was about six miles from home, I suppose, and I knew the time must be close upon midnight, when the storm which had been brewing broke. The thunder roared, the rain fell in torrents; the best I could do was to press onward in it.

All at once, as I rode on, a cry startled me; a faint, wailing sound, like the cry of a child. Reining up, I sat still and listened. Had I been mistaken? No, there it was again. But in what direction I could not tell. I couldn't see a thing. It was, as I said, as dark as pitch. Getting off my horse, I felt about, but could find nothing. And while I was seeking the cry came again—the faint moan of a child in pain. Then I began to wonder. I am not superstitious, but I asked myself how it was possible that a child could be out on the prairie at such an hour and on such a night. No; a real child it could not be.

Upon that; came another thought—one less welcome. Was it a trap to hinder me on my way and ensnare me? There might be midnight robbers who would easily hear of my almost certain ride home that night and the money I should have about me.

I don't think, sir, I am more timid than other people; not as much so, perhaps as some; but I confess the idea made me uneasy. My best plan was to ride on as fast as I could, and get out of the mystery into safe quarters. Just here was the darkest bit of my road in all the route. Mounting my horse, I was about to urge him on, when the cry came again. It did sound like a child's; the plaintive wail of a child nearly exhausted.

"God, guide me!" I said, undecided what to do. And as I sat another moment listening, I once more heard the cry, fainter and fainter. I threw myself off my horse with an exclamation:

"Be it ghost or be it robber, Anthony Hunt is not the one to abandon a child to die without trying to save it."

But how was I to save it?—how find it? The more I searched about, the less could my hands light on anything save the sloppy earth. The voice had quite ceased now, so I had no guide from that. While I stood trying to peer into the darkness, all my ears alert, a flood of sheet lightning suddenly illuminated the plain. At a little distance, just behind a kind of a ridge, or gentle hill, I caught a glimpse of something white. It was dark again in a moment, but I made my way with unerring instinct. Sure enough, there lay a poor little child. Whether boy or girl I could not tell. It seemed to be three parts insensible now, as I took it up, dripping with wet, from the sloppy earth.

"My poor little thing!" I said as I hushed it to me. "We'll go and find mammy. You are all safe now."

And, in answer, the child just put out its feeble hand, moaned once and nestled close to me.

With the child hushed to my breast I rode on. Its perfect silence soon showed me that it slept. And, sir, I thank God that he had let me save it, and I thought how grateful some poor mother would be! But I was full of wonder for all that, wondering what extraordinary fate had taken the child to that solitary spot.

Getting in sight of home I saw all the windows alight. Deborah had done it for me, I thought, to guide me home in safety through the darkness. But presently I knew that something must be the matter, for the very few neighbors we had were collected there. My heart stood still with fear. I thought of some calamity to one or the other of the children. I had saved a like one from perishing, but what might not have happened to my own?

Hardly daring to lift the latch, while my poor tired horse stood still and mute outside, I went slowly in, the child in my arms covered with the long flap of my coat. My wife was weeping bitterly.

"What's amiss?" I asked in a faint voice. And it seemed that a whole chorus of voices answered me.

"Dolly's lost."

Dolly lost! Just for a moment my heart turned sick. Then some instinct, like a ray of light and hope, seized upon me. Pulling the coat off the face of the child I held, I lifted the little sleeping thing to the light, and saw Dolly.

Yes, sir, The child I had saved was no other than my own—my little Dolly. And I knew that God's good angels had guided me to save her, and that the first flash of the summer lightning has shone just at the right moment to show me where she lay. It was her white sunbonnet that had caught my eye. My darling it was and none other, that I had picked up on the drenched road.

Dolly anxious for her doll, had wandered out unseen to meet me in the afternoon. For some hours she was not missed. It chanced that my two elder girls had gone over to our nearest neighbor's and my wife, missing the child just afterwards, took it for granted she was with them. The little one had come on and on, until night and the storm overtook her, when she fell down frightened and exhausted. I thanked Heaven aloud before them all, sir, as I said that none but God and his Holy angels had guided me to her. It's not much of a story to listen to, sir, as I am aware of that. But I often think of it in the long nights, lying awake; and I ask myself how I could bear to live on now, had I ran away from the poor little cry in the road, hardly louder than a squirrel's chirp, and left my child to die.

Yes, sir, you are right; that's Dolly out yonder with her mother, picking fruit; the little trim light figure in pink—with just the same sort of white sunbonnet on her head that she wore that night ten years ago. She was a girl that was worth saving, sir, though I say it; and God knows that as long as my life asts I shall be thankful that I came on home that night instead of staying in the town.

A "STUPID" VANDERBILT.

It is pretty well known that during William H. Vanderbilt's youth his father, the Commodore, had very little confidence in his sagacity or business ability. Against the active advice of some of his friends, he persistently declined the young man's co-operation because he thought him "stupid." A story is current on Staten Island which goes to show how the Commodore's eyes came to be opened to the mistake into which he had allowed himself to fall concerning his oldest boy. William owned a farm near his father's and finding that it required fertilization, he applied to him for some manure.

"How much do you want?" inquired the Commodore.

"Oh, about a load," said the son.

"Certainly, I can spare that," was the reply.

When the Commodore visited his place the next week, he found that his yard and stables were swept clean of the great heaps of composite which he had allowed to accumulate.

"Why, how is this?" he said to his farmer.

"Your son came and got it," was the answer. "He said you gave him permission."

The Commodore went fuming to William and said in a bustling way, "See here, young man, what have you been about; how dared you to cart off all my manure?"

"You said I could have it," was the rejoinder. "You told me to take a load."

"A load! why you have got every bit there is."

"I only took a load, father—a sloop load."

The old man's eyes were opened, and he concluded to give the son a "slice" of stock to operate with, and soon after made him Vice President of the Central road.

Little by Little.

If you are gaining little by little every day be content. Are your expenses less than your income, so that, though it be little, you are yet constantly accumulating and growing richer and richer every day? Be content; so far as concerns money, you are doing well.

Are you gaining knowledge every day? Though it be little by little, the aggregate of the accumulation, where no day is permitted to pass without adding something to the stock, will be surprising to yourself.

Solomon did not become the wisest man in the world in a minute. Little by little—never omitting to learn something, even for a single day—always reading, always studying a little between the time of rising up in the morning and laying down at night: this is the way to accumulate a full storehouse of knowledge. Finally, are you daily improving in character? Be not discouraged because it is little by little. The best men fall far short of what they themselves would wish to be. It is something, it is much, if you keep good resolutions better to-day than you did yesterday, better this week than you did last, better this year than you did last year. Strive to be perfect, but do not become down-hearted so long as you are approaching nearer and nearer to the high standard at which you aim.

Little by little fortunes are accumulated; little by little knowledge is gained; little by little character and reputation are achieved.

The Girard estate in Schuylkill and Columbia counties embrace 20,000 acres of land, of which 6,592 acres are coal lands. The productive capacity of these lands in merchantable coal, after deducting usual waste in the process of mining, makes the enormous aggregate of 174,000,000 tons. The present deduction is about 1,000,000 tons per annum.

A spinster lady of 50 remarked the other day, that she could go alone at 6 months. "Yes," said her hateful young half-brother, "and you have been going it "alone" ever since, and never euchred anybody."

Good humor is like rain which makes the fields of daily life fresh and odorous.

VEGETINE.

An Excellent Medicine.

Springfield, O., Feb. 18, 1877

This is to certify that I have used Vegetine, manufactured by H. R. Stevens, Boston, Mass., for Rheumatism and General Prostration of the Nervous System, with good success. I recommend Vegetine as *an excellent medicine* for such complaints.

Yours very Truly,
C. W. VANDEGRIFT.

Mr. Vandegrift, of the firm of Vandegrift & Huffman, is a well-known business man in this place, having one of the largest stores in Springfield, O.

Our Ministers Wife.

Louisville, Ky., Feb. 16, 1877.

Mr. H. R. Stevens.

Dear Sir:—Three years ago I was suffering terribly with Inflammatory Rheumatism. Our minister's wife advised me to take Vegetine. After taking one bottle, I was entirely relieved. This year, feeling a return of the disease, I again commenced taking it, and am being benefited greatly. It also greatly improves my digestion.

Respectfully,
MRS. A. BALLARD.
1011 West Jefferson Street.

Safe and Sure.

Mr. H. R. Stevens.

In 1872 your Vegetine was recommended to me; and, yielding to the persuasions of a friend, I consented to try it. At the time I was suffering from general debility and nervous prostration, superinduced by overwork and irregular habits. Its wonderful strengthening and curative properties seemed to affect my debilitated system from the first dose; and under its persistent use I rapidly recovered, gaining more than usual health and good feeling. Since then I have not hesitated to give Vegetine my most unqualified indorsement as being a safe, sure, and powerful agent in promoting health and restoring the wasted system to new life and energy. Vegetine is the only medicine I use, and as long as I live I never expect to find a better.

Yours truly, W. H. CLARK,
120 Monterey Street, Alleghany, Penn.

VEGETINE.

The following letter from Rev. G. W. Mansfield, formerly pastor of the Methodist Episcopal Church, Hyde Park, and at presents settled in Lowell, must convince every one who reads his lettor of the wonderful curative qualities of Vegetine as a thorough cleanser and purifier of the blood.

Hyde Park, Mass., Feb. 15, 1877.

Mr. H. R. Stevens.

Dear Sir:—About ten years ago my health failed through the depleting effects of dyspepsia; nearly a year later I was attacked by typhoid-fever in its worst form. It settled in my back, and took the form of a large deep-seated abscess, which was fifteen months in gathering. I had two surgical operations by the best skill in the State, but received no permanent cure. I suffered great pain at times, and was constantly weakened by a profuse discharge. I also lost small pieces of bone at different times.

Matters ran on thus about seven years, till May, 1874, when a friend recommended me to go to your office, and talk with you on the virtue of Vegetine. I did so, and by your kindness passed through your manufactory, noting the ingredients, &c., by which your remedy is produced.

By what I saw and heard I gained some confidence in Vegetine.

I commenced taking it soon after, but felt worse from its effects; still I persevered, and soon felt it was benefiting me in other respects. Yet I did not see the result I desired till I had taken it faithfully for a little more than a year, when the difficulty in the back was cured; and for nine months I have enjoyed the best of health.

I have in that time gained twenty five pounds of flesh, being heavier than ever before in my life, and I was never more able to perform labor than now.

During the past few weeks I had scrofulous swelling as large as my fist gather on another part of my body.

I took Vegetine faithfully, and it removed it level with the surface in a month. I think I should have been cured of my main trouble sooner if I had taken larger doses, after having become accustomed to its effects.

Let your patrons troubled with scrofula or kidney disease understand that it takes time to cure chronic diseases; and, if they will patiently take Vegetine, it will, in my judgment, cure them.

With great obligations I am
Yours very truly,
G. W. MANSFIELD.
Pastor of the Methodist Episcopal Church.

VEGETINE.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

Glad Tiding to All!

JOHN B. FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN
Snook's Building, Millheim, Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally.

All orders promptly filled and all work guaranteed.

30-6m JOHN B. FOD

THE PLACE TO BUY
YOUR
Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers
FOR SPRING AND SUMMER IS AT
KAMP'S!

For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.

AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.

Calfskin, Ki at and Grain Leather Pegged and Sewed Shoes.

Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.

Great Bargains for Cash Buyers

NO OTHER NEED APPLY

JACOB KAMP,
LCK HAVEN, PENNA

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.
Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegant Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. t has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orgons for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a Parlor Organ. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S.

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, Pittsburg, Penna.
Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,
LEWIS HAAS,
Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

IRA T. COTTLE,
Fashionable Tailor,
Centre Hall.

Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 ly.

BETTER THAN WESTERN LANDS.

D. R. B. NEVIN, 725 Sansom St., Philadelphia, Pa., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful; lands cheap; rail roads, churches and school houses abuedant; splendid opportunity for Colonies. Send for Illustrated Pamphlets, Free. 24-3m

DAN. F. BEATTY'S
Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila.

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS
MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes
Make Collection
Buy and Sell Government Securities
Gold and Coupons,
Issue Drafts n New York, Philadelphia or Chicago nd possess ample facilities for the asaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER, Cashier.

BEATTY PIANO
GRAND SQUARE AND UPRGHT.
Agents wanted everywhere. Address, DANEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTER & CO.,
General Insurance gency
BELLEFONTE PA.

Strongest Agency in the County. Policis issued on the Stock and Mutual Plao. 18x1

BEATTY Piano & Organs
Best in Use.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

BARNES' FOOT POWER MACHINERY. 13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also. Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and Send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford, Winnebago, Co.

HARDWARE!

HARDWARE!

THE BEST
AND
CHEAPEST
AT
Boggis Bros.
Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.

HARDWARE!

HARDWARE!

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. NTHONY & CO
591 Broadway, New York.
(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames.
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of
STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MIC O-SCIENTIF ICANTERN,
ST REO-PANOTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
AVERTISER' TEREOPTICON
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE' LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

A full stock of Views of the Expostion Buildings and their contents.

Cut out this ad. for reference

BEATTY PARLOR ORGANS
ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AN s ETTERER can learn something to hi advantage by addresting the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Beatty's Parlor
ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for,

Simplicity, Durability,
PROMPTNESS,
AND PIANO LIKE ACTION
PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFCETS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and EST; it acts instantaneously, producing he most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

J. W. WALLACE & CO.,
Druggists,
Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices

Millheim Marble Works
Deininger & Musser.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged n the manufacture of Monuments, Couches, Headstones, or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

Shops, East of Bridge, Millheim, Pa
DEININGER & MUSSER.

DAVID F. FORTNEY,
ATTORNEY-AT-LAW,
BELLEFONTE,
43x1y. PA

BEATTY'S Parlor Organ
Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Bes offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

DAV. I. BROWN,
Manufacturer and Dealer in
TIN-WARE,
STOVEPIPE & TRIMMINGS,
SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of Tinware, Stove-fixtures, Fruit cans, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio. "We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. f you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Il says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

WEBSTER'S
UNABRIDGED
DICTIONARY
3000

3000 Engraving; 1840 Pages Quarto.

FOUR PAGES COLORED PLATES.
WHOLE LIBRARY IN ITSELF.
INVALUABLE IN A AMILY.

More than 30,000 copies have been placed in the public schools of the United States, by State enactments or School Officers.

Recommended by State Superintendents of Schools in 27 different States.

Webster's Unabridged Dictionary containes one fifth more matter than any other, the type being smaller, therefore giving much more matter on a page.

Webster contains 3000 Illustrations in the body of the work, nearly three times as many as any other Dictionary, and these are repeated and classified at the end of the work.

Has about 10,000 words and meanings not in other ictionaries.

Embodies about *one hundred years* of literary labor, and is several years later than any other large Dictionary.

The sale of Webster's Dictionary is 20 times as great as the sale of any other series of Dictionaries.

Published by G. & C. MERRIAM Spring field, Mass.

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. t has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. A.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, York, Penna.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see For sale singly or by the dozen